

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitstelle für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitstelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 19.

Bezirks-Gernspracher
No. 52.

Sonntag, den 12. Januar.

Bezirks-Gernspracher
No. 52.

1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle
ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)
von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**



Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163

Tisch-, Menu- und Tanz- Karten Knall- Bonbons etc.	empfiehlt Wilh. Sulzer, Marktstr. 12.	Tischführungs- u. Einladungs- Karten Cotillet- Manschetten, Tortenpapiere etc.
---	--	--

Liebergene Sachen sind gegen Feuer
versichert.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concerndmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung eingebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen befehligt und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Logierpreis für veranlt. Sachen wird nicht
berechnet.

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.
Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

No.	Schwarze Sorten.	Das Pfd.
1	Congo	2 60
2	" fein	3 —
3	" extrafein	4 —
4	Kaisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	" fein	3 40
8	" feinfein	4 20
9	" superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pecco	4 60
12	" Flowery	6 —
13	" feinsten	7 —
14	Mandarin-Pecco	8 50
15	Gelber Pecco, Oolong	10 —
16	Orange Pecco, parfümirt	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	" " " II	2 90

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Früher
Ed. Krah'sches
Theelager,
Marktstrasse
(Zum Chinesen)
jetzt
Kl. Burgstr. 1.

No.	Grüne Sorten.	Das Pfd.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gunpowder	6 40
Gemischter Thee. (Schwarze und grüne Sorten.)		
23	I. Qualität	4 80
24	II. " "	3 40
Theespitzen.		
25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II. " "	3 —
27	III. " "	2 —

Diese Thee's sind vorrätlich in 1/2-, 1/4-, 1/8- und 1/16-Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in 1/4-Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nöthig.

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

131

J. Hirsch Söhne,

Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine façonné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.
Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.
Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.
Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.
Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.
" Fantasie - Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.
Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shangai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.
Chiné's u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.
Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.
Balayeuses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.
Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.
Grosse Auswahl in getupften und glatten Nulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. Tariatannes, Plüsch in allen Lichtfarben.

Gemusterte Balltülle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.
Glatte farbige Tülle 60 Pf. per Mtr.
Velveteens von 80 Pf. an.
Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,20 per Mtr.
Schwarze 1,10 Mtr. breite getupfte Spitzentülle à Mk. 4 per Mtr.
Schwarze 1,10 Mtr. breite fac. Wolltülle à Mk. 2 per Mtr.
Gaze-Stoffe, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.
Seidene klare Fantasie-Stoffe, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.
Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,— per Mtr.
Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.
Plissés in Gaze und in Stoffen, 15450

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

☛ Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11½ bis 1 Uhr geöffnet. ☛

Inventur-Ausverkauf

vom 10. Januar bis 10. Februar.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf alle Artikel, wie **Kleider-Stoffe, Wäsche und sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren.**
Auf die schon ohnehin sehr billigen Preise gewähre ich während dieser Zeit einen Rabatt von 10 %, um das noch sehr grosse Lager möglichst zu verkleinern. Bitte von diesem bedeutenden Vortheil ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn die Lager sind sämtlich noch sehr gut sortirt.
 Für Ausstattungen besonders zu empfehlen. 861

D. Biermann (Inh. R. Helbing),

Erstes Special-Reste-Geschäft,

Parterre, Bärenstrasse 4.

Parterre.

Bärenstrasse 4, Parterre.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Dienstag, den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll der Bedarf des Garnisonlazareths zu Wiesbaden an Verpflegungsbedürfnissen, Milch, Bier, natürlichem Selterswasser und Eis, sowie die Abnahme der Küchenabfälle, Brodreste und Knochen für das Rechnungsjahr 1896/97 im Geschäftszimmer des Lazareths, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, öffentlich vergeben werden. F 443

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Heinrich Martini, Wwe., von hier gehörigen Mobilien, als:

3 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibkommode, 1 Sopha, mehrere Tische und Stühle, zwei Waschconsolen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Handkarrren, sowie Kleidungsstücke, Weißzeug, 1 goldene Damenuhr mit Kette u. s. w., in dem Hause Mauergasse 17 hier gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 7. Januar 1896. F 443

Im Auftr.:

Brandau, Magistr.-Secr.-Assist.

Königliche Oberförsterei Idstein.

Mittwoch, den 15. Januar d. J., von Mittags 12 Uhr ab, sollen in der Gastwirtschaft von Frau Wittwe Ralsch in Engenhahn aus den fiskalischen Districten 11 und 12 Hohenwald, nahe der Trompeterstraße und Engenhahner Grenze, öffentlich versteigert werden: 15 Buchen. Stammabschnitte von 11 Fmtr., 634 Rmtr. Buchen-Scheit und Knüppel, 45 Hundert Buchen-Wellen. Zur Führung Kaufwilliger wird der königliche Waldwärter Fröhlich von Engenhahn Dienstag, den 14. Januar, Nachmittags von 2-4 Uhr, und Mittwoch, den 15. Januar, Morgens von 9-11 Uhr, im Schlage sein. F 73

Idstein, 6. Januar 1896.

Der Forstmeister. Siehe.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. Januar d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald folgendes Gehölz versteigert:

Distrikt Zieglerkopf:

133 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
29 " Buchen-Knüppelholz,
1550 Stück Buchen-Wellen.

Distrikt Galgenbaum:

1 Buchenstamm von 1 Fmtr.,
24 Rmtr. Buchen-Scheitholz,
28 " Buchen-Knüppelholz,
2 " Eichen-Knüppelholz,
450 Stück Buchen-Wellen.

F 186

Anfang im Zieglerkopf.

Idstein, den 8. Januar 1896.

Der Magistrat.

Leichtfuß, Bürgermeister.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil, Hellmuthstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstraße 16, Kassendiener Noll-Hussong, Dantienstraße 25. F 263

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Zur Gedenk-Feier

der

Wieder-Errichtung des Deutschen Reiches

wird ein

Fest-Commerz

am Samstag, den 18. Januar d. J., Abends 8 Uhr, im großen Saale des Kurhauses dahier stattfinden.

Zur zahlreichen Theilnahme an dieser Feier laden wir ergebenst ein.

Wiesbaden, den 9. Januar 1896.

Namens
des Magistrats:
von Ibell,
Oberbürgermeister.

Namens
der Stadtverordneten-Versammlung:
Dr. R. Fresenius,
Stadtverordneten-Vorsteher.

Zu der obigen Feier sind Eintrittskarten zu 1 Mark an der Kurhauskasse und beim Botenmeister des Rathhauses bis spätestens Samstag, den 18. Januar, Vormittags 12 Uhr, zu haben.

Besondere Plätze werden seitens des Fest-Ausschusses nicht angewiesen. Das Belegen von Plätzen ist erst von Samstag Mittag 12 Uhr ab gestattet.

Die Neben sind in festen Händen.

Es wird gebeten, vor Beendigung der Festreden nicht zu rauchen. F 443

Der Fest-Ausschuß.



Dtsch. Oest. Edison-Kinetoskop Co.

Frankfurt a/M.,

Kaiserstrasse 7.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Mittwochs ermässiger Eintrittspreis 30 Pf. Kinder 20 Pf.
(Fa. 150/12) F 114

Kunst-Salon

Richard Banger,

Kunst-Handlung u. Perm. Kunst-Ausstellung,
Wiesbaden, Taunusstrasse 2.

Ausstellung: Marie Laux. Schluss 11. Januar.

Neu ausgestellt:

Wagner, Bismarck in Versailles.

Neu ausgestellt vom 13. Januar ab:

Hugo Bürgel, München, 36 Oelgemälde und Skizzen.
Eintritt 50 Pf.

Jahres-Abonnement 6 Mark. Für jedes weitere Familien-Mitglied 3 Mark.

Weinstube zum goldnen Ross.

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Herber's Weinstuben

Spiegelgasse 5, Part. u. 1. St.

Diners von 12—2 Uhr

zu Mk. 1.20 und Mk. 1.50, im Abonnement
Ermässigung.

Feine Küche bei billigen Preisen.

Alle Saisonspeisen.

Hummer, Holl. Austern, Russ. Caviar.

Specialität:

Rheingauer Original-Weine im Ausschank
und in Flaschen. 15410

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Zur Nachricht.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab das beliebte
Rheinische Bier von Mainz verabreiche und lade hiermit Freunde
und Gönner höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Georg Kiefer, Zum kühlen Grund,
Nehgergasse 19.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik mit neu
besetztem Orchester. Anfang 4 Uhr.
Es ladet höflichst ein 10805

J. Fachinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein 10804

X. Wimmer.

Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag:

14976

Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon.

Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

10906

H. Kaiser.

Restauration Bierstadter Warte.

Hiermit erlaube ich mir mein Lokal, welches den ganzen Winter
über geöffnet ist, für Ausflüge der Tanzschüler, Gesellschaften und
Bereine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich halte stets ein
gutes Glas Bier, gute u. billige Weine, sowie ländliche Speisen.
Achtungsvoll F. Wanger. 15032

Apfelsinen,

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, bei

Hermann Rott, Mainz, Markt 37.

NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach
Darmstadt und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 27175) F 29

Mainz.

Den geehrten Besuchern der Stadt Mainz empfehle ich mein
neu eröffnetes

Restaurant zum Café Volck,

9—11. Theaterplatz 9—11, Mainz.

Durch Verabreichung eines guten Glases **Märzenbier** aus der
J. Hildebrand'schen Brauerei, Pfungstadt, sowie eines guten
Weines, **Diners** von 1.20 Mk. und höher, reichhaltige Speise-
karte und aufmerksame Bedienung werde ich bemüht sein, die geehrten
Gäste bestens zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

W. Wintermeyer,

langjähriger Küchenchef.

Viñador, Spanische Wein-Grosshandlung.

Direkter Import feiner, alter Weine, deren Reinheit
garantirt wird:

Rother u. weisser Portwein, Sherry, Madeira,
Marsala, Lacrimae Christi. Specialität: Malaga.
für Schwächliche, Kranke, Blutarmer und Bleichfüchtige. 18919

Glasweiser Ausschank:

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5,

Hotel Dietenmühle (A. Jaumann),

Restaur. u. W. Café Beausite, Gerolshaus, Wiesbaden.



Schutz-Mark.

Wir empfehlen uns, mit Erlaß des Königl.
Ungar. Handelsminist. (Z. 39825) mit der
Staatsbegünstigung ausgezeichneten anerkannt
guten

Cognac (reines Weindestillat).

Zu Original-Fabrikpreisen erhältlich bei **N. Chr.
Hitzel Wwe., Inh. G. F. K. Scheurer.**
Für die Echtheit u. für solide Gebahrung haftet ge-
fertigte Direction **Tosai-Seghaljaer Cognac**
Fabrik, Act.-Gesellsch.

Dr. Edm. Nymarkay.

Art des Hempliner Comitats = Spitalen.

Eugen Szerviczky v. Kánizsa.

Präsi. des Agriculture-Bereines. 14984



Befördern die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
stärken den
Magen u. sind von
überraschender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/1 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35

Reisefläschchen 75 Pf.

14088

Cognac

Albert Buchholz.

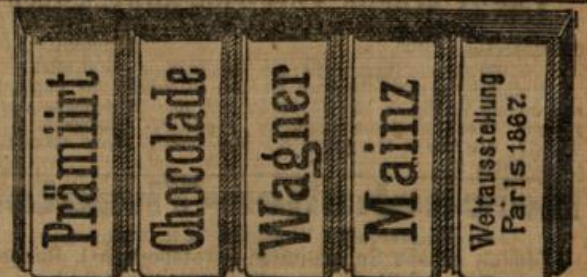
Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.



11548

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabebags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Sonntag, den 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr ab:

Haupt-General-Versammlung

im oberen Saale zu den „Drei Königen“ (Marktsirasse).

Tagesordnung:

1. Abrechnung der Weihnachtsfeier;
2. Jahresbericht des Präsidenten;
3. Kassenbericht des Kassiers;
4. Wahl der Rechnungsprüfer;
5. Neuwahl des Vorstandes;
6. Festsetzung der Jahres-Veranstaltungen;
7. Anträge und Verschiedenes.

Unsere verehrte Gesamtmitgliedschaft ist zu zahlreichem Besuche dieser Versammlung höflichst eingeladen. F 196

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung $\frac{1}{4}$ Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Brem.-St. d. L. Dr. Mehnert, Neugasse 3, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Milian, Cansteinsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: Wilhelm Krombach, Schwalbacherstrasse 13, Christian Jung, Heinenstrasse 12, Jean Diefenbach, Dranienstrasse 1. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 86. F 453

Der Vorstand.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Heute keine Tanzmusik. Jac. Stengel.

Kartoffeln.

Liefere in gelbe englische Welterwälder, baltische Magnum bonum, blaue Pfälzer, Brandenburger, Mäuschen frei Haus zum billigsten Tagespreis. Bestellungen und Proben bei Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstrasse 71.

Verein der Hausdiener.

Sonntag, den 19. Januar 1896:

Erste carnavalistische Sitzung

in dem festlich decorirten Wirtschaftslocale „Zum weißen Lamm“, Marktsirasse 12.

Einzug des Comitees punkt 8 Uhr 11 Min. Wieder zu dieser Sitzung werden bis Mittwoch, den 15. d. M., Mittags 12 Uhr, an Hrn. Fischer, Schulgasse 5, erbeten.

Das Comitee.



Museum-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr.

Restaurant zum Pfau, Schwalbacherstrasse.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert.

Guten Mittagstisch (vorzügl. Küche)

zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher, Abendessen von 30 Pf. an erhält man in und außer dem Hause im Speisehaus von Martini, perf. Kochfrau, Dranienstr. 3, 1.



Heute Sonntag:

Metzelsuppe

wozu einladet

G. Singer, Adlerstrasse 37.

Kommisbrod 30 Pf. bei Ph. Knickel, Schwalbacherstrasse 11.

Wieth-Verträge vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Schlittschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

Sport-Schlittschuhe,

neueste Systeme, insbesondere auch

ächte Holländische u. Ostfriesländer Schlittschuhe empfiehlt

Stahlwaaren-Fabrik G. Eberhardt, 40. Langgasse 40.

Reparatur und Schleifen der Schlittschuhe sofort und billigst.

Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.

24. Jahrgang 24.



Hurrah sie kommt! sie kommt, hurrah! Am Fastnachtssamstag ist es da. Sie kommt un wann auch Alles flau, trotz Dücker un trotz Rettbergsau — sie kommt trotz dem Centralbahnhof — trotz Dern'sche Garte und Gott stroof — trotz Trinkhallsgülstall dort am Eck vom Muster-Hotel's Baan eweck, in Summerich per elektrisch Bahn, kommt sie per Transvaal — Walkmühl an, bezoge dorch die Westendpost, sie auch nur zwanzig Pfennig kost — sie kommt — obgleich s' iss wunnerbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

Sie kommt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un Hochschätzung — sie kommt, werd's auch dem Ferdinand flau — wann er statt Neu hört von Umbau — sie kommt — trotz Worschtbrüh ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Socke — der Kippgrisch tönt laaft! laaft! laaft! sonst sein se allminizigenanner mit Rump un Stump, mit Haut und Hoor verrothe un verkauft. Gegen Vorausbestellung mit **25 Pfennigen** in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden, erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscriptum — Die Noth ist gross, die Armen hoffen auf Brot, Verdienst — vom Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang er helfen kann — sein Wahlspruch heisset nach wie vor „Glück auf! zum Wohlthun durch Humor.“ 421

J. Chr. Glücklich.

Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten	von Mk. 25.— an.
Massiv gold. Trauringe Paar	„ „ 10.— „
Massiv gold. Ringe m. Stein	„ „ 2.50 „
Damen-Ketten (acht Silber)	„ „ 2.50 „
Herren-Ketten	„ „ 2.50 „
Silberne Brochen	„ „ —.50 „

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen**, sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Bolle Milch

täglich 3 Mal, sowie süßen und sauren Rahm, Donnerstag Buttermilch, weißer Käse zu haben bei

H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstraße 30. 146

3500.000
Flaschen
Consum.

Deutsch-Italienische
Wein-Import-Gesellschaft
Daube, Donner, Kienel & Co.
Schutz-Marko.

FRANKFURT AM
Central-Verwaltung

gegründet unter dem Protectorate der Königl. Italien. Regierung.

Marke Gloria, weiss oder roth 60 Pf.,
Marca Italia, weiss oder roth 90 Pf., Vino
da Pasto No. 1, 3, 4 Mk. 1.05 bis Mk. 1.55,
Castel Cologna, Castelli Roman, Ver-
mouth und Marsala Mk. 1.90, Perla
Siciliana Mk. 2.— per Flasche.

(Bei Abnahme von 12 Flaschen Rabatt.)

Die Weine, sowie ausführliche Preislisten
sind in Wiesbaden durch nachstehende
Firmen zu beziehen: **Haupt-Niederlage:**
August Engel. Wein-Grosshandl.;
Niederlagen: **A. Schirg,** Inh. Carl
Mertz, Schillerpl. 2, **F. Strasburger**
Nachf., Emil Hees, Kirchgasse 12,
Hch. Neef, Rheinstrasse 63, **H. Burk-**
hardt, Walramstrasse 26 u. Sedanstrasse 1,
Jacob Huber, Bleichstrasse 12, **Oscar**
Siebert, Tannusstrasse, **Adolf Wirth**
Nachf., Fr. Laupus, Ecke Rheinstrasse.

(Man.-No. 6554) F 14

Wirthschafts-Eröffnung.

Einer verehrl. Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und
Bekannten von Wiesbaden zur Nachricht, daß ich die

Wirthschaft u. Spezereihandlung

(Ecke der Waldstraße 31, am Gerechtigkeitsplatz)
übernommen habe. Ich empfehle ein ff. Glas Bier, reingehaltene
und preiswürdige Weine, ländl., sowie andere Speisen bei freunds-
licher Bedienung.

Hochachtung

Georg Dreger,langjähriger Bierführer bei Herren **Gebr. Esch,** Balthstraße.

Bierstadt.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet im Gasthaus
„Zum Bären“

Tanzvergnügen

statt, wobei ein gutes Glas Bier, Wein und Apfelwein verabreicht wird.
Es ladet freundlichst ein

Wilh. Mepp.

Butter-Abschlag.

M. 1.15	feinste Sührabutter	bei 5 Pfd.	M. 1.10.
„ 1.—	vorzügl. Landbutter	„ 5	„ —.95.
„ —.50	„ Sührab-Margarine p.	„ 60 u. 75.	
„ —.40	„ Speisefett 45 u. 50,	bei 5 Pfd.	33 Pf.
„ —.40	„ Speisefett, Rüböl-Vorlauf	25 u. 28 Pf.	

J. Schaab, Grabenstraße 3 u. Willaten. 442

Magnum bonum

liefern billigt

128

Telephon No. 362.

Gebr. Lendle,
Bleichstraße 26.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 19. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 12. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Rettungshaus.

Von Herrn Metzgermeister Rückert 26 Bürste als nachträglichen Weihnachts-Geschenk erhalten, welches mit herzlichem Dank bescheinigt.
Der Vorstand. F 290

Bau- und Brennholz

versteigern wir morgen Montag Nachmittag 3 Uhr
Ede der Albrecht- und Karlstraße.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Michelsberg 22.

Wellstrichstraße 39.

Bekanntmachung.

Morgen

Montag, den 13. Januar cr., Morgens
9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,
und den folgenden Tag versteigere ich in meinem
Auctionshofale

3. Adolphstraße 3

zu Folge Auftrags nachstehende Waaren, als:

Reinwollene Frühjahrskleiderstoffe, Rock- und
Hemden-Flanelle, Flock-Pique, Bettzeuge,
waschichte Baumwollstoffe für Kleider, Blau-
druck, Schürzenstoffe, Bettuchleinen, 50 Cmt.
br. Handtuchstoffe, Barchent, blaues Schürzen-
leinen, Futterstoffe, Madapolam, 3,60 Mtr.
lg. engl. Füllgardinen, fertige weiße und farb.
Damenhemden, Beinkleider, Anstands- und
weiße Spitzen-Unterröcke, Nachtjacken, Kissen-
und Bettbezüge, Bettlücken in Leinen und
Biber, Damenhüte, Jaquetté, 40 versch. Reste
sehr eleg. moderner Herrenstoffe, Herren- und
Damen-Regen- und Sonnenschirme, Schuh-
waaren für Damen und Kinder, Herren-
Hemden, Jacken und Unterhosen, Seiden-
und Spitzenwaaren, als: Echarpes,
Spizentücher, Shawls, Foulards, Cachenez,
Besahartikel, div. Kurzwaaren, 1 $\frac{1}{2}$ Centner
Speculatins, feinstes holl. Tafelgebäck, je
200 Flaschen guten abgelagerten Weiß- und
Bordeauxwein u. dgl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 354

Sämtliche Sachen sind bester Qualität und
erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Eisenbleche,

zu Verdachungen geeignet, zu verkaufen
19. Langgasse 19.

In vorzüglicher Qualität empfehle:

Sauerkraut, Salzbohnen, Salz- und Essig-Gurken, Preisselbeeren, sowie guthochende **neue** Hülsen-
früchte von 12 Pf. per Pfund an.

Kirchgasse 49. **Carl Schlick,** Kaffeehandlung und -Brennerei.

Bekanntmachung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich zu Folge Auftrags
morgen Montag, den 13. Januar cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend und event. den folgenden Tag in
meinem Auctionshofale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Waaren, als:

Schmuckfächer in acht engl. Fet, Schildpatt, Bernstein,
Nacht, Fischschuppen, Renaissance etc., als: Brochen, Arm-
bänder, Colliers, Ohrringe, Manschettenknöpfe etc., Pet-
scheffe und Feuerzeuge in Nacht, Dattelpalmstöcke und
sonstige Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Scheeren, Holz-
waaren und Holzschmuckereien, Schwarzwälder Uhren,
Antik-Uhren, Regulateure, silberne Taschenuhren,
ferner Schuhwaaren aller Art für Herren, Damen und Kinder
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Donnerstag, den 16. Januar 1896,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Evangel. Vereinshauses:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
- 2) Bericht des Kassiers.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Festsetzung des Voranschlags für 1896.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes und Verwaltungsausschusses.
- 6) Allgemeines.

Um recht zahlreiches Erscheinen der stimmungsfähigen Mitglieder
wird gebeten.

F 256

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 16. Januar 1896,
Abends 9 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Saale des Evangel. Vereinshauses, Blatterstraße 2.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
- 2) Bericht des Kassiers über das Jahr 1895.
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer.
- 4) Sonstiges.

Mit der Bitte um vollständiges und pünktliches Erscheinen ladet dazu
die stimmungsfähigen Mitglieder ein

F 258

Der Vorstand.

Für Pferdebesitzer.

Die seit Jahren von mir eingeführten Futterrüben (gelbe Rüben),
thierärztlich als gesundes nahrhaftes Futter empfohlen, habe nach etliche
100 Centner zu billigem Preise abzugeben und bitte um baldige Bestellung.

W. Hohmann, Mauergasse 17.

Große Waaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 14. Januar, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Lokale

„Zum Deutschen Hof“

(Goldgasse 2a, 1)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

100 hochfeine Winterjaquetts, Capes, Abend- und Regenmäntel, Plüschcapes, Costüme. Eine große Parthie Herrenstoffe für Hosen, Westen und ganze Anzüge.

40 Duzend Messer, Gabeln und Löffel, für Wirthe geeignet.

100 Flasch. Weißwein, 100 Flasch. garantirt reinen Champagner, nur bessere Marken, 2 Mille Cigarren u. dgl. m.

Bemerkt wird, daß sämtliche Confectionsgegenstände nur neuester Fagon sind, Vormittags zur Auction kommen und ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden. F366

Ferdinand Marx Nchf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Zither-Gesellschaft „Alpenklänge“.

Heute Sonntag, den 12. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Großes Concert

mit darauffolgendem Tanz in der Turngesellschafts-Halle (Wellstrichstraße 41), worauf wir unsere Gäste aufmerksam machen. (Die Festlichkeit wird bei Bier abgehalten.)

Der Vorstand.

Club „Rheingold“.

Sonntag, den 19. Januar d. J.:

Erste große närrische

Damen - Sitzung

mit Tanz

in den närrisch geschmückten Sälen des Admerhaals, Dohheimerstraße, unter Mitwirkung berühmter Komiker, wozu wir unsere Freunde, Bekannte und Gönner des Clubs höflichst einladen. Beginn des närrischen Comitees 8 Uhr 61 Min.

Das närrische Comitee.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Größte Auswahl. — Beste Waare.

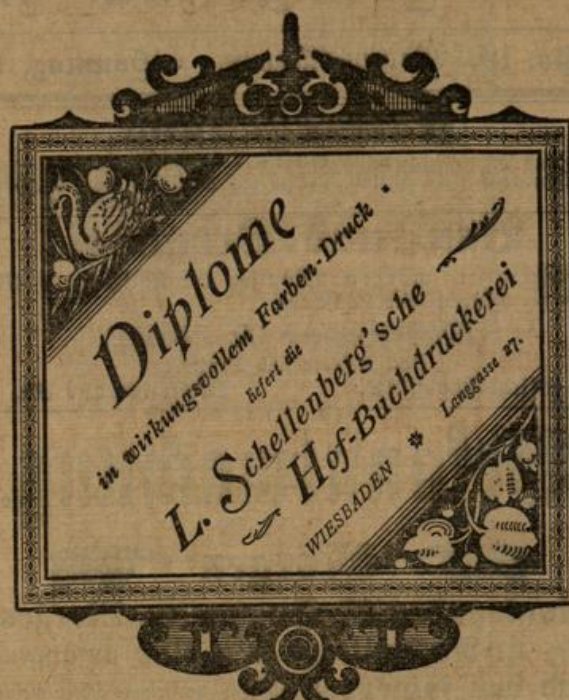
Wir empfehlen

Fahnen.

deutsche, preussische, mit u. ohne Adler, zu den billigsten Preisen. In Fahnenstangen, Knöpfen halten grosses Lager.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstraße 8 u. 10. 424



Illuminations - Lämpchen.

Drogerie A. Cratz,

Inh.: Dr. C. Cratz, Langgasse 29. 419-

Glummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen (von Raoul & Cie., Paris).

Illustrierte Preisliste gratis und discret durch F 140 W. Mähler, Leipzig 41.

Gesetzlich „Rettung.“ geschützt.

Heilmittel für kranke Vögel (Kanarienvogel, Exoten u. f. w.). Gegen Freßsucht, Brand, Dürre, Heiserkeit und zur Förderung der Nahrung, sowie des Gefanges etc. Zu haben in Schachteln à 40 und 70 Pf.

Anerkennungsschreiben.

Bitte senden Sie mir per sofort 1 Packet „Rettung“, selbiges ist großartig und habe ich den einen bezogenen Vogel schon gut in Gefang gebracht, was mir große Freude bereitet und ich Ihnen meine Anerkennung hiermit bekunde.

Wiesbaden, den 28. Juli 1895.

Carl Schaefer.

Niederlage für Wiesbaden und Umgebung: Adolphsallee 15, Stb. 1.

Holländer Nothkohl,

Weißkohl, Birrfing, Zwiebeln, sowie alle Sorten Kartoffeln, Meerrettich, Maronen, Apfelsinen, Citronen etc. empfiehlt zu billigen Tagespreisen W. Rohmann, Bauergasse 17.

NB. Wiederverkäufer und Restaurateure erhalten Vorzugspreise. 447

Gelegenheitskauf für Bäcker.

1a Qualität Saarkohlen in Fuhren oder ganzen Waggons liefert billigst 441

Aug. Külpp,
Holz- und Kohlenhandlung,
Helmstraße 41.

Prima

10-Pf.-Baquet schwed. Feuerzeug nur 9 Pf.
 10-Pf.-Büchse u. -Schachtel Fettalanz-Büchse 9 Pf.
 10-Pf.-Baselin-Leberschmiere 9 Pf.
 10-Pf.-Putzpomade 9 Pf.
 sowie alle Colonial-, Material- und Farbwaaren
 dem Preis entsprechend billiger, empfiehlt 343

Carl Ziss,

Europreis-Geschäft.

Verkaufsstelle:

Neubau Grabenstraße 30.

Magazine:

Neubau Mehrgasse 31.

la Anthracit-Würfel

für Amerikaner und Dauerbrand-Oefen, sowie Stein-
 kohlen-Brikets für Porzellan-Oefen, 60 % Ersparnis,
 liefert äusserst billig 440

Aug. Külpp,

Holz- und Kohlenhandlung,
 Hellmundstrasse 41.

Brannföhlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stück, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
 M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Kaufgesuche

Ein Milchgeschäft (mit ca. 80-100 Str. Umf.) wird zu kaufen
 gesucht. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 2. 438

Ein runder Tisch und 1 Blumentisch zu kaufen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter L. 50 postlagernd Postamt 4, Berliner Hof.

Verkäufe

Zu verkaufen ein schwarzer Tuch-Regenmantel
 mit langem Kragen für 8 Mt. Zu
 sprechen bis 2 Uhr und nach 5 Uhr Bertramstraße 1, 3. Stoc.

Ein Bett, 1 Kleiderständer, 1 Sopha, 3 Rohrstühle, 1 Tisch, Wasch-
 kommode mit Marmorplatte, lackierte Waschkommode, 1 Galleriestand,
 billig zu verkaufen Hermannstraße 26, 2. B. Part.

Eine nussb.-pol. Vertikale mit Sprünge, Korbarmmatratze u. Stel.
 sehr gut erb. 85 Mt., 1 Secretär 42 Mt., 1 pol. nussb.-Herren-Schreib-
 tisch 48 Mt., 1 Küchensch. 20 Mt., 1 Halbbarock-Sopha u. br. Damast-
 bezug 45 Mt., 1 pol. 4-schubl. Kommode 20 Mt., 1 nussb.-pol. Schreib-
 kommode 45 Mt., 1 Verticow 18 Mt., 1 gr. Ausziehtisch, bis zu 12 Mtr.
 Länge ausziehen, 48 Mt., 1 nussb.-pol. runder T. 18 Mt., 1 Toppf. 5
 Mt., 1 Jüther mit Schule u. versch. Noten 16 Mt., 1 Velociped
 35 Mt., versch. Vogelbeden abzugeben Adlerstraße 58, 2.

Ein kleiner Samettaschen-Divan, 1 Chaiselongue (neu) billig
 zu verkaufen Wellrichstraße 11, Part.

Ein Ottomane mit Moquet und ein Samettaschen-Divan billig zu
 verkaufen Saalgaße 16. 436

Meine Laden-Einrichtung,

fast wie neu, für Cigarren-, Kurzwaaren- u. Schreibmaterialien-Geschäfte
 geeignet, nebst Ständerker, gebe billig ab. 428

J. Bergmann,

Saalgasse 15a.

Billig zu verkaufen:

eine Spiegelscheibe (2,87 x 1,50) mit Kolladen, Ladenaure und Erker-
 Einrichtung, sowie Fenster, Türen, 100 Stück Eichen-Treppentritte,
 steinerne Thürgehäuse, Sandsteinplatten, Dachkandel, Treppen, Bau- und
 Brennholz u. s. w. 427

Ad. Färber, Feldstraße 26.

Ein Pferd billig zu verkaufen Dohmerstraße 3, im Stall.

Kanarienvögel (gute Sänger) zu verk. Nerostraße 34, Hths. 1 Tr.

Verschiedenes

Um „rito“ die

Doctorwürde

zu erlangen erth. wissenschaft. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u.
 Erf. einschläg. Information u. M. V. 64 Nordd. Allgem. Ztg.
 Berlin SW. (Cpt. 681/1) F 116

Lebens- u. Unfall-Versicherung.

Haupt-Agentur

für Wiesbaden und Umgebung unter sehr günstigen Bedingungen
 zu vergeben. Offerten sub L. 4509 an (F. a. 274/1) F 116
 Rud. Mosse, Frankfurt a/M.

Rechts-, Straf- und Concursachen,

Verträge, Testament, Gläubiger-Arrangements, Gesuche, Steuerfachen,
 Lebens- u. Feuerversicherungs-Anträge, sowie Versteigerungen
 jeder Art besorgt reell und sachkundig

Jean Arnold,

Rechtsconsulent, Agent und Auctionator,
 Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43, 1.

Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preise übernommen von

Fernspr.-Anschl. **Wilh. Michel,** Bureau
 No. 131. Möbeltransport-Gesellschaft. Tannusbahnhof.

Kunst. Kollfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Sch. R. Ang. (Osterb. neu) 3. vl. od. 3. vl. Wellrichstr. 47, 2 r.
 Tüchtige Schneiderin übernimmt noch Beschäftigung in und außer
 dem Hause. Näh. Delaspestrasse 8, Part.

Perfekte Schneiderin empf. sich zum Anf. von Costümen, sowie zum
 Kleiderverändern im Hause. Wellrichstraße 7, 2. Will.

Eine sehr tüchtige Schneiderin f. noch Stunden pro Tag Mt. 1.30
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 445

Perf. Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Damen- und
 Kinderkleidern. Adlerstraße 41, 2. St., Gde. Adlerstraße.

Ein junges Mädchen sucht Stunden im Kleidermachen bei Damen
 im Hause. Näh. bei Frau Mendant Meyer, Friedrichstraße 14, 1.

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißzeugausbessern
 erf., hat noch einige Tage zu bek. (p. Tag 1.30). Näh. Bleichstr. 11, 3 l.

Eine Näherin sucht noch einige Stunden zum Weiß-
 zeugnähen u. Ausbessern der Kleider
 (per Tag Mt. 1.30). Näh. Herrgartenstraße 5, Mansarde.

Waschinen-Strickerei Nerostraße 44, Part. 439

Die Berliner Neuwascherei von J. Weis, Nerostraße 23,
 empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
 bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen;
 auch wird Monatswäsche angenommen. Herren-Hemden, Kragen und
 Manschetten werden wie neu hergestellt.

Trottoir zu reinigen

übern. per Quadratmeter pro Jahr 40 Pf. und haftet für alle Strafen.
 Karl Wolf, Hartingstraße 7, Stb.

Junge Leute nehmen ein besseres Kind im Alter von 2-3 Jahren
 in gute Pflege. Näh. im Tagbl.-Verlag. 420

M. Schwarz, Hund an gute Leute zu versch. Hellmundstr. 60, Stb. 2.

Seirath!

Ein junger Mann, Mitte 30er,
 evang., holl. Erbschein, selbstst.
 Kaufmann mit gut geb. Engros-
 Geschäft und hübscher Bekleidung,
 sucht häusl., gut erzogene
 gemüthvolle Frau im Alter von 20-30 Jahren. Vorurtheilsfreie
 Damen mit dispon. Baarvermögen von wenigstens 15,000 Mt. wollen
 vertrauensvoll Adresse nebst Photographie unter Darlegung ihrer Ver-
 hältnisse unter Chiffre T. M. 172 an den Tagbl.-Verlag einsenden.
 Vermittler verboten. Verschwiegenh. Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Grünes Album mit Ansichten von
 Heidelberg verloren.
 Abzugeben gegen Belohnung bei Schaefer, Webergasse 11.
 Brillen verloren Nero- oder Stiffstraße. Abzugeben gegen
 Belohnung Stiffstraße 3, Seitenb.

Verloren

ein goldenes Armband. Abgegeben gegen Belohnung Viebricherstr. 1. 425
Ein schwarzer Pudel entlaufen. Vor Ankauf
 wird gewarnt.
 H. Wenz, Elisabethenstr. 31.
 Ein schwarzer Pudel zugelaufen Steingasse 10, 1 St.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Kinder-Armband mit Herz, 1 Mädchen weißes Schürzenzeug und Stiderei, 1 dreieckiges Spigentuch, 1 graues Cape, 1 Paar braune Ericothandschuhe, 1 Korallenbroche (Sternform), Portemonnaies mit Inhalt, 1 Festerpinger-Reiter, 1 gold. Siegelring mit schwarzem Stein, 1 hellbraunes Cigarren-Etui, enthaltend 2 Cigarren und Visitenkarten, 1 gold. Ohrring mit Rheintiesel, 1 gold. Vorstedenadel mit einem Brillant, 1 Badet, enthaltend 6 Paar Wäschehandschuhe, 1 braunes Notizbuch, ein rothwollenes Kopftuch, Arbeitsbuch und Quittungskarte, lautend auf Friedrich Thiel, 1 Wanderstein, Quittungskarte und 3 Zeugnisse, lautend auf Eduard Bohl, 1 Buch „Deutscher Schülerfreund“, lederner Nadelstich, 1 blauer Arbeitsbeutel, enthaltend Handarbeiten, gez. L. S., 1 Vincenz (Stahlfassung), 1 Rosenkranz mit rothen Perlen, 1 gold. Kettenarmband mit Herz, 1 Badet, enthaltend weiße Hemdenstübe, 1 silb. Damen-Uhr, 1 Spazierstock (Hohrstock) mit Eisenheingriff, Quittungskarten-Marken für 5 Mt. à 20 Pf., 1 fl. gelbes Handföhrchen, 1 Sparfassenbuch, lautend auf Trevers, 1 gold. Kettenarmband mit Medaillon, darin ein grüner Stein, umgeben von Brillanten, 1 Maulkorb, 1 brauner Krimmerhandschuh. **Gefunden:** 1 gold. Trauring ohne Zeichen, 1 brauner Handföhr, 1 Hundeleine, 1 Vincenz, eine Borgnette, 1 Regenschirm, Schlüssel, 1 Nickel-Rem.-Uhr, 1 lederner Struppbeutel mit Inhalt. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

Unterricht

Rothen. Quartalskurs 30 Mt. resp. 20 Mt. **Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstr. 13. 10180

**Industrie-, Kunstgewerbe- und
 Haushaltungsschule,
 Pensionat und Erziehungs-Anstalt
 für junge Mädchen,
 Wiesbaden, Adelhaidstr. 3.**

Am 3. Januar Wiederbeginn sämtlicher Kurse. Auch können noch einige wissenschaftliche Lehrerinnen an dem Vorbereitungskursus für das am 12. Mai stattfindende Handarbeitslehrerinnen-Examen theilnehmen.

Auskunft und Anmeldungen bei der Vorsteherin 15468
 Fr. H. Ridder.

**Die Sprechstelle
 des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins**

Rheinstraße 65, 1.
 Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Wer erth. Auf. und einer vorgef. Schülerin gründl. Clavier-Unterr. zu möglichem Preise? Offerten unter **S. A. 30** postl. Berliner Hof erb.

Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Worbs. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Unterricht in allen Schulfächern ertheilt

Waldauer, Albrechtstraße 30, 2 l.

Primaner ertheilt Nachhülft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15494

Oberst. erth. Unterr. i. Frz., Engl., Math. J. erfr. Tagbl.-Verl. 15519

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1. nächst d. Emserstr. 40. 14665

An **englischen** und **französischen** Conversations-Nachmittagen können noch Damen theilnehmen. Näh. Nicolasstraße 18, 1. 359

English lessons. Miss **Binning.** Saalgasse 38, 3. 12774

Fransösisch. Gramm., Convers., lehrt gründlich Frau

Prof. **Martin.** Dranienstr. 41, 2l. r.

Unterricht in der franz. und engl. Sprache erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. 175** an den Tagbl.-Verlag.

Cercles de Conversation française. 6 M. par mois.

Leçons part. M^{me} **Seidel-Maire.** Weilstrasse 16.

Leçons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirehgasse 19, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 14641

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.

Taunusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. **Bewährte Lehrkräfte. Eintritt jederzeit.** Honorar vom Tag des Eintritts an gerechnet. **Nur 2 Schüler** in den Classen. **Theorie oder Ensemble-spiel** in allen Classen **honorarfrei.** Prospekte und nähere Auskunft durch den 434

Director H. Spangenberg, Pianist.

H. G. Gerhard, Kapellmeister,
 Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Gründlichen Clavier-Unterricht für Anfänger ertheilt zu möglichem Preise 251

Marie Bus. Drudenstraße 4, 3 r.

Clavierunterricht ertheilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu möglichem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt (pro Stunde 1 Mt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu möglichem Preisen **Fr. M. Glückner.** Dirschtarben 5, am Schulberg, 1 Et. l. 13329

Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé** incl. Pariser, Wiener und englischen Schnitt nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei

Frau Aug. Roth,

Louißenstraße 24.

Louißenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 165

Für Januar und Februar eröffne wie alljährlich einen

Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Kleider, nur neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert. Beginn jeden Montag, wozu Anmeldungen täglich angenommen werden bei **Fr. Stein,** acad. geprüfte Lehrerin, Röderallee 34, Part., nahe der Taunusstraße.

Zuschneide-Unterricht für Frauen und Mädchen.

Honorar 10 Mark.

Am 15. Januar beginnt mein Winter-Kursus im Zeichnen und Zuschneiden der Damen- und Kinder-Garderobe. Neuester Wiener Schnitt. Leichtfällige Methode. Erfolg garantiert. Unterricht von 2 bis 5 Uhr.

Frau **Kath. Kumpf,**

Röderstraße 41, 1 Et., an der Taunusstraße.

Auf Berl. Neu wird Bügelfertig gründl. erth. Näh. Nerostr. 23, 3

Bessere Mädchen können die feineren Nähe

erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 449

Extra-Tanz-Kursus.

Beginn des Kursus: **Dienstag, den 14. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, Nerostrasse 24.** Jeder Schüler, der später eintritt, erhält Extra-Unterricht. Honorar 15 Mk. Mehrere Geschwister nach Uebereinkunft. (Kein Musikgeld.) Auch wird unter strengster Verschwiegenheit das Tanzen gelehrt. Extrastunden zu jeder Zeit. Lokal im Hause, mit Clavier. Gest. Anm. erbeten.

G. Diehl, Hellmundstrasse 37, 1.

Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zu meinem am 14. Januar er. beginnenden neuen Kursus nehme in meiner Wohnung, Dörthstraße 3, entgegen.

P. C. Schmidt.

Auf Abzahlung!

Wegen vorgerückter Saison!!

Winter-Ueberzieher, Havelocks,
Anzüge, Damen-Jaquetts, Mäntel,
Capes und Kragen

unterm Selbstkostenpreis!

unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen.

Credithaus J. Wolf,
Bärenstrasse 3, I.

Salzbohnen 25 Pf., abgebrüht 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf.,
eingem. weiße Rüben 10 Pf., Lappkraut 9 Pf., gute gelbe Kartoffeln
22 Pf., Magnum bonum 25 Pf., Mönschen 36 Pf. v. Kumpf, Petroleum
16 Pf. per Liter, sowie sämtliche Speisewaren billig u. gut zu haben
bei **Witz Weck**, 4. Krankenstraße 4. 363

Wegen großem Vorrath an **Chen-Mierensfett**
und **Schweinschmalz** wird von demselben bis auf
weiteres zu sehr billigen Preisen in der **Fleischhalle Friedrichs-**
straße 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie
zu seinen Badwaaren sehr geeignet. 12947

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Schöne neue Villa

in schöner Lage Verhältnisse halber zur Lage zu verkaufen. Anfragen
unter **W. P. 83** hauptpostlagernd erbeten.
Reustadt (Hart) 4 1/2 Morgen Obst- und Biergarten, Wohnhaus, über
1000 Obstbäume, zu 22,000 Mk.,
Aerondiertes Gsgut von 300 Morgen, Milchviehwirtschaft, 43 Stück
Rindvieh, 7 Pferde, unweit hier zu verpachten,
Hotel 3. Ranges, gutes Geschäft, zu 35,000 Mk.,
Weinwirtschaft mit Handlung zu 18,000 Mk.,
Mühle bei Mainz, 4 M. Garten, zu 13,000 Mk.,
Wirthschaft und Metzgerei bei Mainz zu 14,000 Mk.,
Gasthaus mit beheizbarer Regelbahn, Tanzsaal, Stallung, Garten, bei
Mainz, zu 38,000 Mk.,
Gerrichtshaus mit 2 1/2 Morgen Wein-, Obst- und Biergarten,
21 Morgen Weinberg, zu 35,000 Mk., wegen Sterbefall.
A. L. Fink, Sprechst. 9 bis 1 Uhr, Hotel Karpfen, Delaspeestr. 1.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. A. 563 an den Tagbl.-Verlag. 433

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

22,000 Mk. vom Selbstdarleiber (ohne Vermittler) auf 1. Hypothek zum
1. Februar d. J. oder etwas später auszuliehen. Offerten unter
Z. H. 176 an den Tagbl.-Verlag.
150—160,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt
in kleineren Beträgen auszul. Gef. Off. unt. **C. J. 179**
an den Tagbl.-Verl. 450

10,000 Mk. Hypothekengelder bei guter Sicherheit auszuliehen. Offerten
unter **A. J. 177** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein verm. Mann sucht auf 6 bis 9 Monate ein Darlehen von **Mk. 2000**
gegen gute Bürgschaft und Zinsen (Rückgabe pünktlich). Offerten unter
S. H. 171 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. gegen hohe pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 437

Mk. 40,000 u. Mk. 21—22,000 als erste Hypoth. a. werth-
volle Unterpfänder mit sehr großem Landbes. (ca. 60 % d.
Lage) à 4 % gef. **Otto Engel**, Hyp.-B., Friedrichstr. 26. 443

Pachtgesuche

Cautionsfähiger Wirth

sucht per sofort oder später eine Wirthschaft zu pachten. Off.
unter **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Ein Grundstück, theils mit Obstbäumen und Erdbeeren bepflanzt,
vorzögl. geeignet f. Gärtnerei (Südlage), 10 Minuten von der Taunus-
straße, zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 337

Ein Acker im Welltrigviertel, District „Drei Weiden“, 81 Aether gr.,
geeignet für Gärtnerei, zu verpachten. Näh. Friedrichstr. 14, P. 95

Miethgesuche

Gesucht

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen
9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe
unter **C. V. C. 1076** an den Tagbl.-Verlag. 7173

Gesucht Wohnung von 5—6 Zimmern, Ballon per 1. April.
Off. mit Preisang. u. **H. E. 98** an den Tagbl.-Verl.

Gesucht eine vor dem 1. April freie gesunde comfort. Wohnung,
Hochparterre, mit kleinem Garten, 5—6 große helle
Zimmer, Badezimmer und viel Nebengelaß. Offerten mit Preis unter
Chiffre **H. H. 170** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. Februar Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör.
Gefäll. Off. mit Preisangabe u. **Ch. H. 365** hauptpostlagernd. 491

Für kleine Wäscherei

geeignete Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich
gekauft. Offerten u. **U. F. 129** an den Tagbl.-Verlag. 588

Ein Fräulein sucht ungenirte unmöbl. Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör sofort oder
später. Preis nach Uebereinkunft. Briefe befördert unter **U. H. 173**
der Tagbl.-Verlag.

Kleine Familie sucht zum 1. April eine schöne Woh-
nung von 2 größeren od. 3 kleineren
Zimmern nebst Küche, Vorberhaus, 1. oder 2. Stock. Offerten nebst
Preis unter **H. J. 178** an den Tagbl.-Verlag.

Ein leeres Zimmer sofort gesucht. Offerten unter
H. H. 29 hauptpostlagernd.

Ein Herr sucht zum 1. Februar möbl. Zimmer, ev. mit
Cabinet. Besonderer Eingang erwünscht. Barriere
oder 1. Stock. Höhenlage ausgeschlossen. Gef. Anerbieten mit Preis-
angabe unter **C. F. 113** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zu Ende Januar 1—2 gut möbl. Zimmer, nicht hoch, in guter, nicht ein-
samer Lage, mit Frühstück und event. Gelegenheit zu Familienanschluss.
Gefl. Offerten unter **N. H. 167** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein möblirtes und ein leeres Zimmer zu mietzen gesucht. Offerten mit
Preis unter **W. L. 40** hauptpostlagernd erbeten.

Per April ein mittelgroßer hübscher Laden in
guter Geschäftslage zu mietzen gesucht. Gefl. Offerten unter
J. G. 111 an den Tagbl.-Verlag. 636

Fremden-Pension

Junger Herr, Apotheker, wünscht per sofort
Pension in besserer anständ. Familie
Offerten unter **Z. G. 154** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Emierstraße 13 Familienpension für In-
und Ausländer. 7095

Emserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension incl. B. v. 2 Mk. p. T. an. Garten. 7094
Pension Meinecke. Geisbergstr. 24. Salon u. Schlafz. mit u. ohne Pens. sofort zu verm. 514

Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen. 7310

Matzgerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. St. 7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien. 7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.

schöne möbl. Südzimmer in der Bel-Etage frei, mit u. ohne Pens. 669

Ritter's Hotel garni u. Pension. 45. Taunusstrasse 45. Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Freundlich möbl. Zimmer mit Pension an anst. Dame oder Herrn zu 50 Mk. monatlich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 515

Spedition Aufbewahrung
 Verpackung
 Gegr. 1872
L. RETTENMAYER
 WIESBADEN
 Internal Reisebureau
 Mobelfransport ohne Umladung

Vermietungen

Geschäftslökalen etc.

Bäckerei, feine Lage, sofort od. später zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 20, Part. 204

Bäckerei, gut achend, zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. 1. 204

Ellenbogengasse 9 Laden sofort billig zu vermieten. 250

Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 6592

Melchergasse 2 ist der Laden, in welchem sich das Butter- und Eier-Geschäft des Herrn Pfeiffer befindet, nebst Wohnung v. 1. April 1896 anderweitig zu vermieten. Näh. Marktstraße 21, Laden. 6592

Neurostraße 3 Laden mit Werkstätte und Wohnung v. 1. April zu verm. 7521

Läden. Goldgasse 15 sind die feithen von Hrn. Jak. Fuhr innegehabten Läden mit Wohnung, zusammen oder geteilt, auf 1. April anderweitig zu verm. Näh. daselbst 2 St. 7521

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm. J. Seewald. Michaelsberg 26. 7142

In meinem Neubau, Ecke der Marktstraße und Neugasse, ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern, mit Lagerraum, mit auch ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. 7372

Conrad Vulpus.

Laden mit Wohnung, ev. mit 11 Werkstätte per April zu verm. Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433

Marktstr. 12 zwei schöne Futterol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. 276

Werkstätte Louisenstraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderh. Comptoir. 276

Eine kleinere Küferwerkstätte, event. auch Wohnung dabei, per sofort auch später zu vermieten. Einem jungen Küfer, der sich selbstständig machen will, ist hierbei Gelegenheit geboten, eine Weinhandlung in Rumbach zu bekommen. Offerten unter V. M. 274 an den Tagbl.-Verlag. 7239

Schierkeimerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. Al. Dohheimerstraße 5. 7239

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. M. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

Wohnungen.

Marstraße 9, 1. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller per 1. April zu vermieten.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 B., gr. Balkon u. reichl. Zubeh. pr. April zu verm. Näh. b. Hausverw. A. Marquis. 7604

Adelheidstraße 47, Gartenh., 2-Zimmer-Wohnung, sauber, an nur ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per sof. o. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kachelofen, Badezimmer, 2 Mani., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. bei Max Hartmann. Zimmermannstraße 8, Part. 658

Adelheidstraße 37 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern, Küche, Bad (kalt u. warm), geschlossener Balkon, nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten, daselbst ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 248

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Str. 18, Part. 7331

Adelstraße 51 eine fl. Dachwohnung auf sofort zu verm. 7295

Adlerstraße 53 ist eine Wohnung mit Stall für ein bis zwei Pferde, nebst Remise und Futterraum, sowie einzelnes Zimmer auf 1. April zu verm. 217

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7596

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 fl. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Albrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon per sofort oder später zu vermieten. 7328

Bahnhofstraße 6, schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Bertramstraße 4 ist der dritte Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 20. 7329

Bertramstraße 13, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bdh. Part. 585

Bertramstraße 13, Mittelb., 1 Zimmer, Küche und Keller an eine ruhige Person zu verm. Näh. Bdh. Part. 586

Bertramstraße 13, Oth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 6330

Bismarckring 1, Ecke Frankenstraße, zwei Wohnungen, 1. und 3. Stock, 4 elegante Zimmer, 2 Kammern, 2 Keller etc., erliere mit Bad, zu vermieten. Preis 725 bis 650 Mk. Näh. Part. r.

Al. Burgstraße 8, 1. St., Wohn., 4 Zimmer, event. auch 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 43. Hoffmann. 520

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftsw., 5 gr. Zimmer, all. Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Dohheimerstraße 26, Altb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör mit Aussicht auf die Straße per 1. April zu verm. 259

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10

Emserstraße 19 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenantheil, per 1. April zu verm. 591

Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, Ritzenbenutzung des Gartens, zu vermieten. 7242

Friedrichstraße 29, 1. St., Wohnung von drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 281

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. vm. 279

Goldgasse 5 c. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. vm. 278

Hartingstraße mehrere fl. Wohnungen zu vm. Näh. Lehrsstraße 2. 23

Helmundstraße 4 3-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 656

Helmundstraße 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ferner eine Mansardenwohnung zu vermieten. 211

Helmundstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. 262

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. vm. Näh. Schulberg 19. 1. 672

Helmundstraße 61, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Balk., Closet i. Abchl. z. 1. April z. vm. Näh. Schulberg 19. 1. 674

Helmundstraße 61, Neub., gr. Dachwohn., 2 Zim., K., Closet im Abchl., zum 1. April zu verm. Näh. Schulberg 19. 1. 673

Hermannstr. 7 zwei Zim., Küche u. Zubeh. v. 1. April z. v. 359

Hochstraße 10 ist ein freundl. Dachlogis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Jahnstraße 25, fast an der Rheinstraße, Hochpart., 3 Zimmer u. Zub., mit Garten, gl. oder sp. billig zu verm. Näh. Geisbergstr. 12, P. 667

Von Stadt zu Stadt

bringt der Ruf des vorzüglich auf den Magen wie auf den Gesamtorganismus des menschlichen Körpers wirkenden **Carl Schweitzer'schen**

„Achten Würsthoferer Heilkräuterbitters“,

hergestellt aus den von Sr. Hochw. Herrn
Prälat Seb. Kneipp

empfohlenen Kräutern.

Nicht zu haben bei

Herrn **H. Kneipp, Droguerie**, Wiesbaden, Goldgasse 9;
A. Schirg, Delicateffenhandl., Schillerplatz;
Carl Erb, Nerostr. 12, am Kochbr.

Fabrikant für In- und Ausland

Carl Schweitzer, Freiburg i/B.,

Schusterstraße 20.

Prämiert Berlin, Bremen und Amsterdam.

THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Gefochter

Schinken im Aufschnitt von heute an per Pfd. 1 Mk. 80 Pf.,
Schinken, roh, im Ganzen 85 Pf.

Koche auf Bestellung dieselben gratis „ab“ und liefere sie zu
jeder Tageszeit warm ins Haus. 396

G. Voltz, Schweinemetzger,
Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

Cölner Schwarzbrot

aus garantiert reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstrasse 37.

Vorzügliches Gänsebratenfett per Pfd. Mk. 1.20,
vorzügliche Hausmacher Blut- und Leberwurst
empfiehlt

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8,
Hotel Taunhäuser.

Eier, 2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidestr., am Rheinbahnhof,

empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,

Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl., Ruß u. Stücke,

Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,

Ia Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,

Ia Qual. Patent-Braunk. - Brikets, unübertroffen,

Grude-Coke bester Marke, sowie

Buch-Golzfohlen und **Carbon-Natron** f. d. Thee-

z.-Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670

Rußfohlen.

Gewasch. Fett-Rußfohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
gew. Salzfett-Rußfohlen, fast gar nicht rußend und badend, für
Salonfeuerung, Wurmloch'sche und andere Gäß-

Regulir-Ofen,

gewasch. magere Rußfohlen (Anthracit) für amerikanische

und andere Dauerbrand-Ofen

empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
zu den billigsten Preisen 10962

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Eierfohlen

von Zech „Alte Haase“, bester und billigster Brand für alle
Feuerungen, empfiehlt 13849

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

pro 20 Ctr. Mk. 17.— } franco Haus
" 150 Stück, ca. 1 Ctr., " 1.— } gegen Kassa.

Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage

Max Clouth,

Moritzstraße 23.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. **W. Bickel**,
Weberstraße 16 bei Hrn. **R. Reinglass** entgegengenommen. 9677

Brennholz.

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz " " " 2.20,

frei ins Haus liefert 14034

Telephon No. 84. **W. Gail Wwe.**

Wäucher, Nagaum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Kühler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912

Kaufgesuche

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Mehrgasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Röbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Ankauf

von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Röbeln, Koffern, Uhren,
Zuweisen, Gold- u. Silberfachen, Pfandscheinen stets zu den
höchsten Preisen. **A. Gürtel, 10. Mehrgasse 10.**

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen
gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,
einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Nutze Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft
und werden gut bezahlt Karlstraße 14, Part. r. **Gübel.** 15196

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren z. w. discret gegen Cassa
angelaufen. Offerten u. C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den
höchsten Preisen 11527

A. Reinemer, Dohheimerstraße 14.

Gut erb. Kinderstühlen zu kaufen gef. Balramstr. 31, Stb. r. 1.

Fahrräder, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen
angelaufen Nerostraße 10. 14570

Verkäufe

Ein Baumaterialien-Geschäft

ist wegen Krankheit unter günstigen Bedingungen sofort abzugeben. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 393

Lehrstraße 2 **Bettfedern, Dauen u. Betten.** Bill. Preis. 11515

Zwei Herren-Pelzmäntel, Damen-Stragen, 1 Fuß-
sack, 2 Vorlagen billig
zu verkaufen Wellrigstraße 39, Part. I. 55

Herrn-Pelzrock b. zu verkaufen Albrechtstraße 12, P.

Feiner **Schuppenfahrrad** mit Fußsack für 85 Mk.
verkauft Jahnstraße 42, 2.

Herren-Pelzröcke,

zwei neue selbstverfertigte, und ein Damen-Pelzmantel (Nab),
prima, verkaufe ich jetzt zum Herstellungspreis. 411

Peter Schmidt, Kürschner,

34. Webergasse 34.

Ein eleg. Damen-Modestanzug zu verk. Webergasse 41, 2. 336

Domino billig zu verk. Schützenhofstraße 2, 2.

Violine u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3 I. 14985

Concert-Geige,

Fr. Ruggeri (1690), zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 412

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac.
Bischkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle z., Küchenmöbel in großer Auswahl
billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Betten und Sophas billig zu verk. Mehlstraße 3, M. 1 I. 11087

Zwei eleg. Ruhs-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Noonstraße 7, Part. 11336

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Bettbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Kassen-
zahlung, **Adelheidstraße 46** bei **A. Leicher.** 9082

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. I., verschiedene u. ac. Möbel,
1 Verticow, 1 Gallerieschrank, 1 zweithür. polirter Kleiderschrank, 1 Waschkommode
mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-
Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Schöner fl. **Divan** mit 2 passenden Sesseln, 1 fl. **Divan**, 1 **Canape**,
1 **Ottomane** mit oder ohne Decke billig abzug. **Nicholsberg 9, 2 I.** 15508

Ein neu überzog. **Canape**, 2 neue einth. u. 1 zweithüriger Kleider-
schrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 **Aurichten**, 1 mit Schüsselbank, 1 **Wasser-**
bank, **Küchen- u. Ablaufbretter** bill. zu verk. **Helenenstr. 28, Stb.** 14907

Kleiderschränke, 1- und 2-thür., pol. Kommode

Ruchentisch, Nachttisch billig zu verk. **Wellrigstraße 47, Stb. 2 St. I.**

Zu verkaufen:

Zwei Bügettsche, sechs Stühle, zwei Kinderbettchen, ein
Kinderstuhl **Dambachthal 6b, 3.**

Wegen Umzug

ein **Erster-Ausstellungsraum**, fast neu, für **Colonialwaaren,**
Cigarren- oder Weinhandlung passend, zu verkaufen. Näh. bei
Herrn Schreiner Christ. **Sealgasse 4/6** und **Lammstraße 8.** 307

Ein noch neuer idwerner **Wisp.-Wagen** zu verkaufen **Nöderstr. 4.**

Gebrauchter Wehgerwagen zu verkaufen **Herrnmühlgasse 6.** 9409

Zwei gebrauchte Fuhrwagen billig zu verkaufen **Helenenstraße 6.**

Fenster-Vorsetzer

in altdeutscher Verglasung (Buzen und farbiges Glas)
billig zu verkaufen **Langgasse 27.**

Ein dreiarziger **Küster** mit Glühlicht billig zu ver-
kaufen **Schwalbacherstraße 51, Baden.**

Zimmerpäne zu verkaufen

bei **J. Sauer, Blücherstraße 10.** Bestellungen werden angenommen
Moritzstraße 30 bei **Frau Schmidt** und **Neugasse 17** bei **W. Barth.**
Cigarrengeschäft. 11438

Hen, prima Qualität, ein großer **Posten,** zu verkaufen
Clarenthal 12. 167

Zwei Arbeitspferde b. zu verk. N. zu erst. im Tagbl.-Verl. 294

Zwei leichte Wagenpferde bef. Umstände wegen sehr billig abzugeben.
Anfragen sub **S. 9** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** F 116

H. Harzer Moller, eig. Zucht (Weibchen & M. 2),
sowie 3 unübertr., pratt., fast
neue **Hecken** empfiehlt **J. Kuhl, Bärenstraße 2.** 14988

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Dr. Lande.

Dental-Office Paul Rehm,

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstrasse.

Sprechst. für Zahnleidende **Vorm. 9-1. Nachm. 2-5 Uhr.** 13063

Sprachleiden

(Stottern etc.)

heilt sicher und schnell (auch brieflich) die Anstalt von (E. 1218)

Fried. Carl Göller,

Elberfeld.

Prospect gratis. Erfolge werden nachgewiesen.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit,
Allen, welche an **Magen-**
beschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden,
ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen
Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Verzten warm empfohlen
wird. **C. Koch, peni. Königl. Förster, Bömbien, Wost Nieheim (Westf.).**

Berein 1858.

Handlungs-

Commiss von

Samburg, Al. Bäderstraße 32.

Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung.

Ueber 55,000 Stellen besetzt.

Die Mitgliedsarten für 1896, die Leistungen der **Pensions-**
Kasse, sowie der **Kranken- und Begräbnis-Kasse, c. s.,** liegen zur

Einsicht bereit.

Der Eintritt in den Verein und seine Kassen kann täglich erfolgen.

Ueber 50,000 Mitglieder.

Geschäftsstelle für **Wiesbaden** bei **Herrn Wilhelm Hess**

(**Herrn August Engel, Lammstraße**). F 381

Die nächste Hauptversammlung des Bezirks **Wiesbaden** findet

Donnerstag, den 16. Januar, Abends 9 Uhr, im Mohren statt.

Wer schnell und **billigst** **Stellung** finden will, ver-

lange per Postkarte die **„Deutsche Bafangen - Post“**

in **Enlinden.** (Stg. 15/1) F 116

Mein Geschäft befindet sich von heute an

Meßergasse 12. 240

Jacob Birnzwieg.

Red-Star-Line.

10809

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Eine solide Person erhält gegen **Reinhaltung e. Hauses**

schönes Part.-Zimmer. Näh. **Moritzstraße 3, 1.** 404

Zur Finanzierung

eines nachweislich sehr rentablen Unternehmens, welches ca. 50,000 Mk

erfordert, wird ein Capitalist gesucht. Schriftliche Anfragen unter

M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lamberti-Lotterie zu Münster

Ziehung bereits 10. Januar 1896.

Baare Geldgewinne **200,000, 100,000, 50,000, 40,000 Mk.** ohne Abzug.
 1/4 Original-Loos Mk. 6.—, Porto und Liste 30 Pf. (Ka. 365/1) F 115

empfehlen **Julius Goldberg & Comp.**, Köln/Rhein, Hohestr. 137.

Zum 25. Jahrestage der Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches empfehlen:

Fahnen, Flaggen und Wimpel

in drei Qualitäten: — **Fahnenstangen!**
 Auch fertigen wir alle National-Flaggen in gewünschten Größen an!

Wiesbadener Fahnen-Fabrik und Feuerwerkerei,

19. Kirchgasse.

(Keine Niederlage, nur eigene Fabrikation.)

Kirchgasse 19.

Korff's Kaiseröl

unexplodierbar.

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

Nicht zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, in denen Plakate mit Schutzmarke (rother Stern mit den Initialen A.K.) aushängen.

Man achte genau auf den Verschluss.

19767



Trotz abermaliger Erweiterung

seit 1. Januar 1895 erscheint

Die Modenwelt

ohne itallische Preisverhöhung. Statt früher 9 hat jede der jährlich 25 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 250 Schnittmuster etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. — 15 Nr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. — 15 Nr. (Pop.-Zeitungskatalog No. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Pop.-Zeitungskatalog Nr. 4502). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis.
 Normal-Schnittmuster, besonders ausgezeichnet, zu 20 Pf. portofrei.
 Berlin W., Potsdamerstr. 58. — Wien 1, Oettingg. 3.
 Begründet 1868.

10031

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
 Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 75. Breslau, Bischofstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als 1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft und versenden unsere Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 18787

Bonienstr. 17. H. Markloff, Bonienstr. 17.

Privat-Litinastraße Heroldstraße 48/41.

Schlittschuhe,

besonders

Sport - Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als

„Columbus“ mit Touren- und Kunstlauf,

„Rex“, gewöhnlich und fein vernickelt;

als Neuheit der Saison:

„Condor“ mit Seitenschluss,

ferner

„Mercur“ oder „Helvetia“

in den verschiedensten Ausführungen,

leichte und elegante

„Damen - Schlittschuhe“,

„Aechte norweg. Schneeschuhe“

mit completer Ausrüstung

empfeht

14427

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,

Kirchgasse 10.

Schlittschuhe

in jeder Größe Mk. 1.20 per Paar.

409

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Möbellager von Ph. Lendle,

Eisenbogengasse 9 und Marktstraße 22, 1. Etage.

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10% Rabatt,

auf Damen-Confection

25% Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Wegen anderweitiger Unternehmungen
und Wegzug von hier im nächsten Frühjahr

unterstelle ich mein grosses Waaren-Lager einem

Total-Ausverkauf

und bewillige **grossen Rabatt** auf die an jedem Stück
in Zahlen vermerkten reellen Preise.

Winter-Artikel

gebe ich zu und theilweise auch unter Einkaufspreisen ab.

Verkauf nur gegen Baarzahlung!

W. Thomas, Webergasse 6.

369

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx in Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Inventur-Ausverkauf 1896.

Unser diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen hat Montag, den 6. Januar, begonnen und endet Freitag, den 24. Januar, Abends.

Am 25. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Um zu jeder Saison mit einem ganz neuen Lager hervortreten zu können und um Raum zu gewinnen, die für das Frühjahr eingehenden Waaren unterzubringen, sind wir gezwungen, unsere Lagerbestände zu reduzieren; wir haben deshalb die Preise sämtlicher Waaren ganz bedeutend herabgesetzt; wir bemerken auch diesmal wieder ganz ausdrücklich, daß die so bedeutend ermäßigten Preise nur während des Ausverkaufs (vom 6. bis incl. 24. Januar) Gültigkeit haben.

35

Damenkleider-Stoffe, in allen Genres noch reichlich assortirt:
früher Mtr. 30, 40, 50, 60, 80, 90 Pf.

Ausverkaufspreis 25, 32, 40, 48, 65, 78 Pf. per Mtr.

Uni reinwollene Cheviots,

früher Mtr. —90, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,

jetzt Mtr. —75, —82, —95, 1.25, 1.50, 1.75, 2.10.

Uni reinwollene Diagonal-Gewebe-Kammgarne,

früher Mtr. 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.40, 2.70,

jetzt Mtr. —95, 1.10, 1.30, 1.85, 2.—, 2.25.

Reinwollene farbige Fantasie-Stoffe,

früher Mtr. —95, 1.15, 1.30, 1.60,

jetzt Mtr. —70, —85, 1.—, 1.15.

Ballstoffe, großes Lager, in creme, rosa, blau und weiß,

früher Mtr. —90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —70, —90, 1.15, 1.45, 1.75.

Feine Winter-Miederstoffe (Nouveautés),

früher Mtr. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—,

Ausverkaufspreis Mtr. 1.—, 1.30, 1.65, 1.90, 2.15.

Schwarze reinwollene Miederstoffe,

früher Mtr. 1.—, 1.25, 1.50, 1.80, 2.—, 2.20,

jetzt Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.70, 1.90.

Schwarze reinwollene Cachemir-Cheviots,

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—, 3.50,

jetzt Mtr. —70, —90, 1.20, 1.45, 1.80, 2.—, 2.40, 2.80.

Einfarbige u. gestreifte Damenstoffe, bedeutend herabgesetzt,

früher Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. —60, —80, —90, 1.10, 1.40.

Feine helle Sommer-Miederstoffe, 4 Serien à Mtr. —60,

—80, 1.— u. 1.20 per Mtr., ohne Rücksicht auf die

früheren Preise.

Unterrockstoffe, Noire zu Unterröcken,

früher Mtr. —45, —60, —70, —80, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —35, —48, —60, —70, —85, 1.— per Mtr.

Wir machen heute schon auf diese günstige Gelegenheit für

Confirmations-Gewinde aufmerksam.

Unser Lager in **Kamass, Planelen u. woll. Rockstoffen**

ist noch sehr groß und muß folches unbedingt geräumt werden.

Preise früher Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.—,

jetzt Mtr. —70, —80, —90, 1.—, 1.20, 1.30 p. Mtr.

Wollene Betttücher in weiß mit rothem Rand und gestreift,

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80.

Jacquard-Coltern,

früher Mtr. 3.—, 3.60, 4.—, 4.50,

jetzt Mtr. 2.50, 3.—, 3.20, 3.60.

Pferdedecken, Bügeldecken, reinwollene Schlafdecken

in roth mit schwarzer Borde und Jacquard-Muster sind im Preise

bedeutend herabgesetzt.

In **Luch, Buckskin, Kammgarn u. Cheviot** zu Herren-

und Knaben-Anzügen haben wir die Preise ebenfalls bedeutend

reducirt.

Buckskin,

früher Mtr. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—,

jetzt Mtr. 1.20, 1.50, 2.—, 2.80, 3.—, 4.—, 5.— p. Mtr.

Manter- und Jaquetstoffe,

früher Mtr. 1.40, 1.80, 2.10, 2.60, 3.—,

jetzt Mtr. 1.15, 1.35, 1.70, 2.—, 2.25.

Tischdecken, Plüsch- und Waffel-Bettdecken, Käuferstoffe, Portieren, Bettvorlagen, Einschlagdecken u.

bedeutend billiger als sonst.

Verkauf nur gegen Baar.

Muster werden während des Ausverkaufs nicht abgegeben!

Beste Preise.

Möbelstoffe in Damast, Nips oder Fantasie,

früher Mtr. 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50,

Ausverkaufspreis Mtr. 1.25, 1.50, 2.—, 2.20, 2.50.

Möbel-Peluche in Bordeaux, glatt und gewellt,

zu Mtr. 3.40 p. Meter, sonstiger Preis Mtr. 4.50.

Gardinen! Gardinen!

Kleine Vorhänge,

früher 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.,

jetzt 3, 6, 14, 20, 30, 38, 47 Pf.

Große Vorhänge, weiß und creme,

früher Mtr. —36, —45, —60, —70, —80, —90, 1.—,

jetzt Mtr. —28, —32, —45, —54, —65, —70, —80.

Abgepaßte Gardinen, an 3 Seiten mit Band eingefast, weiß

und creme,

Fenster früher Mtr. 2.50, 3.—, 3.60, 4.50, 5.—, 6.—,

jetzt Mtr. 1.90, 2.10, 2.60, 3.20, 4.—, 4.90.

Rouleau-Stoffe, weiß und creme, alle Breiten,

früher Mtr. —60, —75, —80, —90, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —50, —60, —68, —72, —80, —95.

Matrasendrell, uni, roth u. gestreift, 120 : 140 Cmt. breit.

früher Mtr. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,

jetzt Mtr. —75, —90, 1.15, 1.45, 1.70.

Bettuchkleinen ohne Naht,

früher Mtr. —75, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80,

jetzt Mtr. —60, —85, 1.05, 1.20, 1.50.

Bettbarthel, garantiert federdicht,

früher Mtr. —60, —70, —80, —90, 1.—, 1.20,

jetzt Mtr. —53, —60, —70, —78, —82, 1.—.

Bettzeuge, nur waschbare Waare,

früher 40, 50, 60, 70 Pf.,

jetzt 30, 40, 48, 54 Pf. per Mtr.

Bettfedern,

früher Mtr. 1.—, 2.—, 2.80, 3.50,

jetzt Mtr. —80, 1.60, 2.50, 2.80.

Weiße u. rothe Damaste zu Bezügen,

früher 45, 50, 60, 70, 80 Pf.,

jetzt 38, 42, 50, 60, 70 Pf. per Mtr.

Satin Augusta zu Bezügen Mtr. 38 Pf., beste Qualität

u. neueste Muster trotz des Aufschlags zu 50 Pf. p. Mtr.

Handtücher in grau zu 12 Pf. p. Mtr.

Handtücher, weiß,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf.,

jetzt 25, 30, 36, 40, 48, 52 Pf.

Weiße Grestones und Madapolams,

früher 25, 35, 40, 50, 60 Pf.,

jetzt 18, 25, 30, 40, 48 Pf.

Baumwollzeuge zu Haus- und Küchentleibern und Schürzen,

früher Mtr. —60, —70, —80, —90, 1.—,

Ausverkaufspreis Mtr. —50, —60, —68, —78, —85.

Blaudruck zu Kleidern, 120 Cmt. Schürzendruck,

früher 35, 50, 60, 70 Pf., früher Mtr. —80, 1.—,

jetzt 28, 40, 52, 62 Pf. jetzt Mtr. —72, —85.

Colossales Lager in Semden, Ziegen- und Rockbieder,

Preise unter dem heutigen Einkauf,

früher 30, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf.,

Ausverkaufspreis 27, 33, 38, 42, 45, 50, 60 Pf. p. Mtr.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundirte Sterbefälle im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbenen Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedienung der Unterstüßung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds über 60,000 Mk. Bis Ende 1894 ausbezahlt 205,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorst. des Vereins, Herrn C. Rütherdt, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

Joost's Adressbuch.

Der 36. Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der 35. Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu haben Pagenstecherstraße 1, Part. r. 15039

Der 37. Jahrgang erscheint am 1. Januar 1897.

Else Joost.

Für die Ball-Saison

empfehle billigt Frack-Anzüge, Smoking's in muster-gültiger Weise nach Maß in kürzester Frist gefertigt. 181

M. Auerbach, Herren-Schneider, Friedrichstraße 8.

Concurs-Ausverkauf.

Von Donnerstag, den 10. Dezember 1895, an findet der Ausverkauf des Waarenlagers der Concursmasse des Buchhändlers J. G. Birlenbach hier selbst, Weber-gasse 22, in dem daselbst gelegenen Laden statt. Das Lager enthält insbesondere viele Arten von Büchern des festen Lagers, Kunstblättern in verschiedenen Formaten, zum Theil gerahmt, in Photographien, aufgezogen und unaufgezogen, Cabinet-Bilder in größter Auswahl, Albums, Schreibmaterialien.

Es wird Alles 33 1/2 — 50 % unter dem gewöhnlichen Ladenpreis verkauft. F 443

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Ich nehme mir dieergegebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie in Jülich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Druck oder einer Reibung auszu-setzen. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. 14167

W. Guckelsberger, Wehrgasse 4.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 11731

Giov. Scappini, Michaelsberg 2.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit. 10814

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring nach der Lahmstraße. Bis dahin verkaufe die Zimmerstühle zu 2,50 Mk. per Carren. Bestellungen auf dem Platz am Ring oder bei

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

Möbel-Lager

Jean Meinecke,

Schwalbacherstraße 32,

Ecke der Bellthstraße, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln. Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst billigen Preisen. 67



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Wasserkraft.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10197

Frische Bettfedern per Wfd. 70 Pf. Maß. 10198

Herrstraße 43.

Tagblatt-Kalender

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag Langgasse 27.

Für Banken und Capitalisten.

Eine angesehenen Firma wünscht behufs Abschluß von Capitalien-Darlehen gegen 1. Hypothek mit einer Bank oder einem Capitalisten in Verbindung zu treten.
Offerten an Haasenstein & Vogler A.-G., Pirmasens (Rheinpfalz).

Maßenanzug, Atlas, Elsäckerin, zu verl. Gerichtsstr. 1, 1.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

Stühle aller Art werden billigt geschnitten, repariert und pol. b. P. H. Karb. Stuhlmacb., Ketsch. 21. 13983
Gefäßt in Glas, Marmor, sowie Kunstgegenstände f. Art (Porzellan feuerfest, im Wasser haltb.) Marktstr. 19a, Ecke Grabenstr. **Uhlmann.**

Der Spezialist in Gummi repariert alle Gummi-Arbeiten, sowie Gummi-Schuhe, nicht mit Leder, sondern mit Gummi. Drudenstraße 8, Mittelb. 1 St., **Mies.**

Reparaturen und neue Arbeit wird solid, pünktlich und preiswerth angefertigt bei **Albert Weberhagen**, Schuhmacher Sonnenberg, Mühlgasse 11.

Emma Stutz, Kirchgasse 36, 2 St.,

empfehlte ihr Atelier für Damen-Garderobe feinsten, sowie einfachen Genres. Preis eines feinen Costümes

12 Mark.

Ausführung elegant und chic. Jede Dame erhält bei Bestellung eines Costümes auf Wunsch ihr eigenes Taillenmuster genau nach Maß gezeichnet.

Damen- und Kinder-Kleider fertige an. Beste Ausführung, billige Preise. Bärenstraße 3, 2. Et. 1.

Tüchtige Mäntelarbeiterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hirschgraben 23, 1 St.

Modess! Sammtliche Reparaturen w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohmeimerstr. 19, M. B. 11916

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steingasse 5. 10813

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525
Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Waschen und Ausbessern von Spitzen (Spec.: ächte Spitzen).

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2. 366

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 11524

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.

Auffärben, Reparieren.

Hof-Färberei C. Grün,
Langgasse 2. 14362

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10812
Frau **Staiger**, vorm. **Hess**, Dranienstraße 15, 5th. Part.

Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,

Worikstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 10817

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinenspannerei auf Neu in empfehlende Erinnerung. 14093

Achtungsvoll Frau **Krick**, Wwe., Louisenplatz 1, Eckhaus (Thoreingang).

Wäsche wird billig gewaschen und schön gebügelt **Sellmundstraße 24, 5th. 2 St.**

Wäscherei v. L., mit eigener Bleiche, übernimmt noch Wäsche, welche schön und billig besorgt wird. Näh. zu erfragen Saalgasse 8, im Laden.

Elektrische Behandl. u. Massage. Frä. **Velte**, Langg. 53.

Massen Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 10199

Gebüte Friseurin wünscht noch einige Kunden. Friedrichstr. 14, 3. Et.

Eine junge zimmerreine Kage ist an gute Leute zu verpachten **Whitpsbergstraße 20, 2 Tr. r.**

Heirath. 200 reiche Parthieen sende sofort. Offerten **Journal Charlottenburg 2, Berlin.** (E. G. 128) F 23

Heiraths-Ge such.

Ein Wittwer, Geschäftsmann, mit Vermögen, der hier fremd ist, sucht eine Lebensgefährtin, am liebsten Wittwe ohne Kinder, mit einigem Vermögen und angenehmem Aeußern im Alter von 40-50 Jahren. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Gesl. Offerten u. **C. V. C. 526** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Landwirth,

kath., 40 er, in vorzügl. Verhältn. lebend, Wittwer mit einem Kind, sucht die Bekanntschaft eines gut häuslich erzogenen Mädchens, nicht zu jung, kinderlose Wittwe auch genehm, zu machen, beh. Heirath. Wirklich ernstgemeinte Offerten unter **G. H. 161** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion zuges., bei Frau **W. Ott**, Hebamme, Rheinstr. 27, Mainz.

Jemand in dringender Verlegenheit

bittet um 20 Mark. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Ausdruck No. 150.

Verkaufs-Vermittelung v. Immobilien jeder Art. 15234
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Immobilien zu verkaufen.

Meine sehr schöne, vorzüglich gebaute kleine Villa gebe Wegzugs halber für den billigen Preis von 25.000 Mk. ab. Off. u. **M. B. 162** an den Tagbl.-Verl. 402

Bäckerei im stöten Betriebe, gute Lage, sowie ein Haus, in welchem eine Bäckerei eingerichtet werden kann, prima Lage, sehr preisw. zu verkaufen. Näh.

Meyer Sulzberger, Consul, Neugasse 3. 23

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. **Beilstraße 4, Part.** 12765

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. **Victoriastr. 29, 1.** 340

1000 Mark Ueber schuß

behält Käufer meines im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Hauses. Preis 45.000 Mk. Off. unter **M. A. 555** an den Tagbl.-Verlag. 322

Für Wein händler! Haus mit gr. Hofraum, nahe der Bahn, sowie Haus zum Umbauen, gr. Flächenr., gleichf. nahe d. Bahn, preisw. zu verk. **Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. 25

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer, Küche etc., mit circa 55 Ruthen schattigen Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Gothelstraße 8, Part.** 10201

Für Mf. 18,000

fl. Haus mit 6 Zim., 2 Küchen zc. und 60 Ruth. Garten,
m. ger. Anzahl., nahe bei Wiesb., sof. zu verkaufen. 356
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Herrschafft. Villa mit Stallung, seine Lage,
Wegzugs halber preiswerth zu verk.

Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 26

In feinsten Aurlage Villa mit 13 vermietb. Piecen und
reicht. Zubehör, vorz. f. Pension o. Hotel garni geeign.,
auch für ärztl. Heilanstalt — sehr preisw. sofort zu verk.
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 354

Ein Landhaus mit 12 Räumen, Veranda, Stallung u. großem Garten
Wegzugs halber zu verkaufen. Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 26,
an Anhöhe.

Für Mecker! Eshaus an frequent. Straße, gut
rentirend, preisw. zu verkaufen.

Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 22

Ein solid gebautes, in der Adelsbaldstraße
gelegenes Etagenhaus ist für die Tage zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14666

Villa im Kurpark mit 12 gr. Herrschafts- und 3 Nebengel.
u. sonst. reichl. Zubehör, sehr billig zu verkaufen. 355
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Haus, südl. Stadth., gr. Sofr., w. n. Abzug sämtl. Kosten
c. Et. frei rent., zu vk. Meyer Sulzberger, Neug. 3. 18

Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch
schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Für Bauunternehmer und Speculanten habe ver-
schiedene ältere Häuser zum Verkauf an Hand.
Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 24

Kent. Eshaus, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkosten-
preis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Salte-
stelle der neuen electr. Bahn. H. P. G. Mück, Louisenstr. 17. 289
Wegzugs halber herrschafft. Villa, nahe am Kurpark, preisw.
zu verk. d. Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 19

Villa Mainzerstr. 42,

enthaltend 8 Zimmer, 4 Mansarden, Küche
und schöne Wirthschaftsräume, ist zu verkaufen
oder zu verm. Näh. Mainzerstraße 14. 204

Für Kutscher u. Fuhrleute! Haus mit Stallung,
Remise, Futterkuppen, ca. 30 Ruthen Land,
nahe der Stadt, mit geringer Anzahlung zu verk. 21
Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3.

Große Gelegenheit.

Wegen Wegzug schöne Villa, Nähe des Kurparks, enth.
8 Zimmer und reichl. Zubehör, Garten zc., sehr preisw.
zu verkaufen. Näh. bei dem Beauftragten 112
Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstr. 26.

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im
südlichen Stadtheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten
H. N. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 13815

In Diebrich a. Rhein

ist ein rentables zweistöckiges Wohnhaus mit Laden, in welchem ein
Spezerei-Geschäft mit Schnaps-Concession betrieben wird, Seitengänge,
Hofraum u. Garten, Veränderung halber zu verk. Off. sub H. T. an
G. L. Daube & Co., Frankfurt a/M. (Man.-No. 5101) F14

Mehrere Morgen Acker, sowie verschiedene Bau-
plätze sind preiswerth zu verkaufen. 28
Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3.

Für Gärtner! Grundstück, mehrere Morgen, an feiner Straße,
Wasserreichthum, mit geringer Anzahlung zu verkaufen.
Meyer Sulzberger, Senfai, Neugasse 3. 20

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Haus in guter Lage, für Meckerei geeignet, mit hoher
Anzahl. zu kaufen ges. Darf auch bereits Meckerei darin
bestehen. Off. Off. unt. N. G. 145 an den Tagbl.-Verl. 376
Ein rentables Haus zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer
Angabe des Preises, Hypothek, Lage nebst nachweislicher Rente
sind unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein für Fabrik-Anlage geeignetes Haus od. Grundstück sofort
zu kauf. ges. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 15491

Ein Acker an der Zahnstraße oder sonst einer nahe der Stadt,
an der Chaussee gelegen, zu kaufen gesucht. Angabe der
Größe, Lage und des Preises. Offerten unter D. A. 554
an den Tagbl.-Verlag. 198
Bauplatz (nahe gelegen) zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 15524

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/4-4 1/2 % erhältlich.
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15281
Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuleihen
durch Gustav Walch, Franzplatz 4. 15280

Bis 60 % à 3 3/4 %

auf 10 Jahre fest, befrage sofort 1. Hypothek. bis zu den
höchsten Beträgen. 15489
Otto Engel, Bank, Comm. u. Hyp.-Bür.,
Friedrichstraße 26.

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April zu
billig. Zinsfuß auszul. Off. Off. unt. H. F. 118 an
den Tagbl.-Verl. 327

40-50,000 Mk. auf 1. Hypothek in hiesiger Stadt
auszul. Näh. Tagbl.-Verlag. 389
Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 18.

Für Capitalsanlagen

habe fortwähr. gute 2. Hypoth. an Handen. Zinsfuß 4 1/2 % bis
4 1/4 %. **Auskauf und Placement**
kostenfrei! Gest. Anmeldungen für Placirung von
Capitalien werden gerne entgegengenommen und prompt und
reell befragt. 15490
Otto Engel, Bank, Comm. u. Hypothek.-Bür.,
Friedrichstraße 26.

50-60,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 % auszuleihen.
Näh. Kochbrunnenplatz 8. 64

Capitalien zu leihen gesucht.

15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahlern
zu 5 % ges. Off. unter H. F. 8. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 13350
3000 Mk. zu 4 % ges., Tage über 16,000 Mk. (Haus u. Acker).
Näh. kostenfr. d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 Tr.
25-28,000 Mk. zur ersten Stelle (Neubau) von pünftlichem Zins-
zahler auf 1. März bezw. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter
H. A. 552 an den Tagbl.-Verlag. 59

40,000 Mark

als 2. Eintrag auf prima Object, vorzähl. Sicherheit, von vermög. Manne
zu 4 % per 1. April ges. Off. u. H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.
50,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht durch 268
M. Linz, Mauerstraße 12.

17-20,000 Mk. als 2. Eintrag à 4 1/2 % per bald gesucht.
Vorz. Sicherh. u. pünftl. Zinsz. (vierteljähr.) garantirt.
Off. erd. unter G. H. R. 491 an den Tagbl.-Verlag.

6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünft-
lichen Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter
G. H. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889
8000 Mk. nach der Landesbank auf 2. Hypothek zu 5 % zu cediren
gesucht durch M. Linz, Mauerstraße 12. 269
Suche 8000 Mk. 2. Hyp. à 4 1/2 %, Haus tagirt 48,000 Mk. 1. Hyp.
26,000 Mk. prompte Zinsz. Off. u. H. A. 560 a. d. Tagbl.-Verl. 368

Kaiser-Friedrich-Ring 19

Bel-Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7232

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 7131

Kirchgasse 27, Hb., 2 Dachzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 508

Kirchgasse 56 ein größeres und ein kleineres Logis zu vermieten. 56

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vbh. 1 St. 139

Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit großem Obstgarten, zu vermieten. 665

Marktstr. 12 geräumiges Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Abbruch, für 280 Mk. zu v. Logis von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 665

Marktstr. 12 ein großes sonniges Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 665

Mauergasse 35 sind 2 Wohnungen im 2. u. 3. Stock von 2 Zimmern, Küche u. Keller sofort oder später zu vermieten. 665

Mauergasse 8 Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 274

Mauergasse 10 ist eine Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. 249

Michelsberg 26 bei J. Seewald sind 2 H. Wohn. zu verm. 7132

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Hb. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Nerostraße 20, Frontispiz, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller zu verm. 648

Nerostraße 5 675

Nerostraße 23, Hinterb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche. 675

Nicolasstraße 26, 2. Et., Wohnung von 6 Zim., Ballon, mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Part. 7309

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Hb. a. gl. o. 1. April zu v. N. B. 657

Oranienstraße 31, Hb., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 677

Oranienstraße 54, Mittelb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. März zu vermieten. 677

Rheinstraße 45, Ede Kirche, schöne Mansardwohnung, 3 Tr., Abbruch, 2 B. u. Küche (darunt. 1 gerades), v. sofort o. später. Laupus. 651

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April oder früher unmobiliert zu verm. Näh. Part. 7107

Rheinstraße 58, Part., Wohnung mit Ballon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. Näh. im Hinterb. bei Frau Lamm. 252

Rheinstraße 83, Part., freundl. Wohnung, süd. Lage, 4 Zim., Küche u. Zubehör, sof. od. 1. April preisw. zu v. N. Meyer Sulzberger, Senjal, Neugasse 3. 498

Niehlstraße 10, Neubau,

schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Speisek., reichl. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. oder Niehlstraße 3, 2 Tr. r. 503

Niederstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Mied. 638

Nömerberg 17 zwei Zimmer, Küche (Abbruch) auf 1. April zu verm. bei 199

Lithograph Jean Roth.

Nömerberg 37, Vorderhaus 2. St., 2-3 Zimmer, Küche u. Keller per sof. od. später zu verm. Näh. daselbst oder Webergasse 18, 1. 7341

Nömerberg 37 Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7342

Saalgasse 33 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Ballon, Küche, 3 Et. eine Man. nebst Keller auf 1. April z. verm. Näh. v. Wirth. 193

Schachtstraße 1 2 Zimmer und Küche zu 180 Mk. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. 448

Schillerplatz 2 Seitenbau-Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf Januar oder April zu vermieten. Näh. Vorderb. 2 St. bei Schäfer. 7298

Schwalbacherstraße 3 Frontispizwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 448

Steingasse 33, 2. St., 2 Wohnungen im Vorderhaus mit freundlicher Aussicht, jede 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, mit Glasabschluss, sofort oder später zu vermieten. 7681

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen Lammstraße 33/35, im Laden. 191

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 4 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7528

Stiftstraße 26 (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 7529

Webergasse 40, Vbh., ein Dachlogis, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 661

Wendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine Wohnung, 3 Zimmer mit Ballon, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei 530

Ad. Heuss.

Steingasse 35 ist ein Logis, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 7343

Wendstraße 1, Ede Sedanplatz, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 531

Näh. Part. bei Ad. Heuss.

Zimmermannstraße 3 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Ballon, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Näh. 179

Hinterb. 1 St. bei Werner.

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Ballon, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Hb. 1. Stock bei Werner. 7412

Zimmermannstraße 8 ist eine Wohnung (Gartenhaus) von 3 Zimmern mit Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 226

Zimmermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. r. 225

Zu der Adelhaidstraße 37, Gartenhaus, sind 3 Zimmer, Küche, nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7503

Zu meinem Haus Adelhaidstraße 37 sind Wohnungen, 5 Zimmer, Bad (talt und warm), geschlossener Ballon nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hb. Part. 6387

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148

Emferstraße 19, Part., 3-4 möbl. Zimmer, Badezimmer, Küche, in separatem Abbruch belegen, per 1. Januar zu verm. 7481

Gerichtstr. 1, Bel-Et., möbl. Wohn. u. Zim. bill. zu vm. 282

Nicolasstraße 1, P., möbl. Wohnungen (2, 3-4 Zimmer) zu verm. 7481

Lammstraße 41 (Sonnenfeste) gut möbl. Hoch-Part., 3-4 Zimmer mit eingericht. Küche, auch einzelne Zimmer zu vermieten.

Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Ballon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 sind 2 schön möbl. Zimmer, sowie 2 Man., möbl. oder unmobl., zu v. 7345

Adelhaidstraße 7, im Garten, gemüthlich möbl. Wohnzimmer mit gr. Schlafcab. billig zu verm.

Adlerstraße 18a, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 43, Metzgerladen, möbl. Part.-Zimmer, separater Eingang, mit vollständiger Koch zu vermieten. 123

Adolphstraße 5, Hb. r., 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614

Albrechtstraße 3, 3. Et., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis im Frühjahr 18 Mk. per Monat.

Albrechtstr. 30, P., ein möbl. Z., sep., 2. Et. sch. möbl. Z. z. v. 96

Albrechtstraße 31, Bel-Etage, f. m. möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer, für zwei Herren passend, sofort od. später zu vm. 7345

Albrechtstraße 33, 1. ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 39 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pen. zu vm. 7615

Vertraumstraße 12, 2 Tr. 1., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 664

Vertraumstraße 14, Part. 1., schön möbl. Zimmer mit Pen. z. v. 584

Wiesstraße 2, Hb. 1. L., 2 sch. möbl. Z. mit od. ohne Kost zu verm. 7569

Wiesstraße 11, 1. großes freundl. möbl. süd. Zimmer zu verm. 7149

Wiesstraße 13, Bel-Etage, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7569

Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7149

Dohleimerstr. 12, Bel-Et., 1 abgeschl. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519

Emferstraße 4, 2 St., 1-2 möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 345

Emferstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379

Faulbrunnstraße 11, 1. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424

Frauenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7682

Frauenstraße 20, Part., ein schön möbl. Z. sof. billig zu verm. 190

Friedrichstraße 35, 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 510

Gerichtstraße 9, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu verm.

Gerichtstraße 9, 3. L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547

Grabenstraße 26, 3 St., möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm.

Grabenstraße 26, 3 St., können ein bis zwei junge Leute ein möbl. Zimmer mit Kost billig erhalten.

Häusergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kost zu vm. 7616

Hellmündstraße 44 ein möbl. Part.-Z. auf 1. Febr. bill. zu vm. 659

Hellmündstraße 44, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6007

Hermannstraße 4, 1 St., ist ein schön möbl. Z. frei geworden. 7323

Hermannstr. 7 zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 358

Jahnstraße 2, 2. r., kein vis-à-vis, ein e. evnt. zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7673

Jahnstr. 36, P., gut mbl. Parterrez. zu v. Nr. 20 Mk. N. das. 506

Karlstraße 23, 2 St., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 7347

Karlstraße 33, im Ecladen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239

Kirchgasse 17, 1. St., kein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. 7348

Kirchgasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (v. Monat 20 Mk.). 245

Lammgasse 50, 1 Et., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7568

Näh. Franzplatz 12.

Louisenstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenh., billig zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. l. 159

Louisenstraße 5, Gartenh. 3 St. r. bei Werdermann, schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 7570

Marktplatz 3, rechts 1 St., schönes frdl. möbl. Zimmer billig zu v. 202

Marktstraße 12, 2. einf. u. fein möbl. Zim. mit o. o. Pen. zu verm. 7570

Marktstraße 22 groß. freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 75

Mauergasse 3/5 drei möblierte Zimmer sofort oder später zu vermieten. 7630
Nichelsberg 12 ein möbl. Zimmer an ein Fräulein zu verm. 7360
Norikstraße 1, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7629
Norikstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7674
Norikstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7363
Norikstraße 39 ein möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 7667
Norikstraße 42, 1. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7667
Norikstraße 17, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7667
Oranienstraße 3, 1. St., nahe der Rheinstr., schön möbl. 3. bill. z. v. 7667
Oranienstraße 16, 1. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7349
Römerberg 3, 1. St., 1 möbl. 3. an ein anst. Mädchen zu verm. 7349
Saalstraße 10 ein u. einfach möbl. Zim. z. verm. für den Winter. 7349
Saalstraße 22 kleine möbl. Zimmer zu vermieten.
Schlichterstraße 14, 1. St., nahe der Haltestelle der Dampfstraßenbahn u. der Bahnhofe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 7382
Schwalbacherstraße 53, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 7185
Wairamstraße 6 ein einfach möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 671
Webergasse 44, 2., ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Webergasse 50 ein möbl. 3. mit Kost zu verm. N. i. Wegert. 521
Webergasse 51, 1. St., zwei möblierte Zimmer zu verm. 666
Werkstraße 7, 2. St., Zimmer mit Pension billig zu verm. 670
Wörthstraße 16, 1., freundl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 522
Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension. 663
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13, 2. 663
Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. Kellerstraße 3, 2. l. 7063
Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Näh. Langgasse 24, 2. 264
Gut möbl. Parterre-Zimmer, auch einzeln, preisw. zu vermieten Müllerstraße 7. 7545
Elisabethenstraße 6, Part., eine möbl. heizbare 2-fenst. Mansarde zu vermieten. 7255
Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontpizimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 516
Oranienstraße 24, 3., Mansarde mit oder ohne Möbel zu verm. 269
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 644

G. Machenheimer.
Frankenstraße 10, Part. 1., erb. zwei Arbeiter bill. Kost u. Logis. 240
Frankenstr. 10, 1. l., erb. z. f. j. L. j. d. Log. m. o. o. Mittagst. 290
Selenenstraße 15, 1. r., erb. anst. Arbeiter schöne Schlafst. 518
Wegergasse 18 erb. zwei reini. Arb. Kost u. L., p. Woche 7 Mk. 277
Römerberg 32, Part., erhalten zwei junge Leute Kost und Logis. 271
Schulgasse 4, 1. St., 1. erhalten Arbeiter Logis. 271
Schwalbacherstraße 33, ob. Th. 3 St., kann ein j. Mann Logis erh. 6. jg. anst. Mann erb. Kost u. Log., p. W. 9 Mk., Selenenstr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. 5324
Näh. daselbst Part.
Marktstr. 12 schönes Zimmer m. o. ohne Kocheinrichtung sofort billig zu vermieten. 676
Norikstraße 28 ein fl. unm. Zimmer zu vermieten. 7213
Norikstraße 38 zwei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zub. 25 Mk. per Monat (unmöbl.) zu vermieten. 7213
Alteinst. Herr wünscht v. j. Wohnung 2 Zimmer an eine Dame abzutreten. Offerten unter 14. G. postlagernd Schützenhofstr.
Zwei schöne leere Zimmer, Nähe der Tannusstraße, an einzelne Person für 20 Mk. pro Monat zu vermieten. Offerten unter 14. G. an den Tagbl.-Verlag.
Bei einem alleinstehenden Fräulein sind ein auch zwei leere große Zimmer sofort abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7566
Albrechtstraße 33 eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Part. rechts. 486
Jahnstraße 36 Frontpiz. z. v. N. Jahnstr. 30, P. r. Freihen. 486
Louisenplatz 7 Mansarde gegen Verrichtung einiger häuslichen Arbeit an eine alleinstehende Frau oder ein älteres kinderloses Ehepaar sofort zu vermieten. Näh. Bierstadtstraße 16. 32
Nöderstraße 21, Part., eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7075
Weilstraße 7 2 schöne ineinandergeh. heizbare Mansarden an ruh. Leute zu verm. 7313

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiffstraße 10 ist eine Remise u. Stallung für 2 Pferde zu verm. 619
Niederstraße 55 Stallung mit Wohnung zu verm. Näh. das. 1. r. 619
Stallung für zwei Pferde, Einstellung von Wagen, Aufschl.-zimmer (Rheinstraße), Nähe der Bahnhofe, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 655

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bg. von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Mädchen, welche auf Zailen u. Mode schon längere Zeit gearbeitet, finden sof. u. sp. dauernde Beschäft. **Julie Zitzer**, Schwalbacherstr. 17, 2.

Erfahrene, mit langjährigen besten Zeugnissen versehene englische

Nurse oder französische Nonne

zu zwei kleinen Kindern gesucht. Lohn 40 bis 50 Mark. Schriftliche Off. sind unter T. 4451 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Fac. 245/1) P 115 zu richten.
 Zur Führung eines Filial-Geschäftes wird sogleich oder Frühjahr ein sehr tüchtiges, im Verkehr mit feiner Kundenschaft gewandtes Fräulein gesucht. Gest. ausführliche Offerten unter K. G. 142 an den Tagbl.-Verlag. 379

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht. 276
Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.
 Tüchtige, in der Kurzwaaren-Branchen erfahrene Verkäuferin, sowie ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten u. E. A. 555 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 259

Zailen- und Modarbeiterinnen,

erle Kräfte, sofort für dauernd gesucht **Bärenstraße 6.**
 Junge Mädchen können das Zuschneiden von Damenkleidern gründlich erlernen. 290

J. Mildner, Mühlgasse 13, 3.
 Mädchen können das Kleidermachen gründlich erl. **Werkstraße 11**, Fräulein. Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. **Kirchg. 23, 2.** 267
 Gew. solbde Nähterin für leichte Arbeit gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14928
 Ein Mädchen zum Ausbessern der Wäsche und Kleider gesucht **Rheinstraße 105, 1.**

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen **Oranienstraße 3, 1. St.** für Herrschaftshäuser, Hotel-Restaurant, Restauration, Pensionen hier und auswärts, fein bgl. Köchinnen, Herrschaftshausmädchen, ein desgleichen, sowie eine Nonne nach dem Ausland (Vorst. hier, Reise frei), eine resp. Küchenhaushälterin, div. Alleinmädchen, Kindermädchen, kräft. Küchenmädchen gesucht d. **Grünberg's** Rheinisches Stellenbür., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht zum 15. Januar

ein feine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich **Sonnenbergstraße 31, Part.**
Restaurant-Köchinnen für Saison und Jahresstellen (30 bis 70 Mk. p. Monat), jüngere Hotelköchin (60 Mk.), Beiköchin neben d. Chef s.
W. Löh, Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, per 15. Januar gesucht **Victorienstr. 33, Part.** 121
 Ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit gef. **Norikthal 37, 1.**
 Ein einfaches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort gesucht **Große Burgstraße 7, 1. l.** 391
 Ein ordentliches umsichtiges Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, für sofort oder zum 15. gesucht **Humboldtstraße 6, 2.** 292
 Ein tüchtiges erfahrene Mädchen auf den 15. d. M. gesucht. 292
 Ein einfaches kräftiges Mädchen zu Kindern per 1. Februar gesucht **Goethestraße 5, 1. St.** 360
 Starke anst. Mädchen auf gleich oder später gesucht **Walterstraße 38, Part.** 266

Weisszeugbeschleierin, jung., tücht., gewandte Küchenhaushälterin i. grösseres Hotel, sofort Stellen d. **W. Löh, Ritter's Bureau**, Webergasse 15, 2.
 Ein reichliches Dienstmädchen gesucht **Webergasse 50, Part.** 324
 Tüchtiges Mädchen gesucht. **Kurz. Bahnhofstraße 6.**

Gesucht ein braves tüchtiges Mädchen. Näh. **Karlstraße 35, 1. rechts.** 309
 Ein einfaches Mädchen, das etwas kochen kann, wird gesucht. Näh. **Webergasse 13, Bäckerei.** 214
 Ein sauberes starkes Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 13, 1. Stock links.** 258
 Ein braves Mädchen gesucht **Selenenstraße 21, 1.** 534
 Ein braves junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Kaiser-Friedrich-Ring 23 bei Meier.**

Ein tüchtiges Dienstmädchen, das selbstständig bürgerl. kochen kann, sofort gesucht **Kirchgasse 62, 1. St.** 357
 Ein besseres gelesenes Mädchen für kleineren Haushalt gesucht. Näh. **Vormittags und Abends Kaiser-Friedrich-Ring 6, 1.**

Central-Bureau 1. Ranges.
Goldgasse 5, (Franz Wallies).
 sucht ein geb. junges Mädchen, perf. franz. sprechend, als Gesellschafterin einer Dame mit ins Ausland, e. Französin, um einige Stunden des Tages mit einer jungen Dame zu conversieren, zwei bessere Kindermädchen zu Kindern von 3 und 4 Jahren, zwei bessere Hausmädchen für vorz. Stellen, eine gute fein bgl. Köchin (30 Mk.), eine fein bgl. Köchin (25 Mk.), eine gute 25-30jähr. Herrschaftsköch. j. 1. März nach Holland (Saag) zu zwei Personen (40 Mk. Lohn), ein Hausmädchen nach Rumänien, mehr. im Kochen bewanderte Alleinmädchen für ff. feine Familien gegen hoch. Lohn, ein gediegenes Hausmädchen für Herrschaft von zwei Pers., ein Kochmädchen für Hotel, zwei Zimmermädchen für Badhaus und Pension.

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Nöderstraße 3, 1. St. 1.**

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere liebe Schwester, Cousine und Tante,

Fräulein Susanne Nöll.

Wiesbaden, den 11. Januar 1896.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg H. Nöll,

Elise Moog, geb. Nöll.

Die Beerdigung findet Montag, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von dem Sterbehause, Nerothal 51, aus statt. 446

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Vatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm Blum,

infolge eines Herzschlages plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitte!

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Adam Blum.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 42, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer theuren Entschlafenen, sowie allen denen, welche uns so trostreich zur Seite standen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenspenden unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 10. Januar 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Knapp

und Familie.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und in jeder gewünschten Ausstattung

alle Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Danksagungskarten mit Trauerrand.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 12. Januar 1896.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Carmen.
Residenz-Theater. Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Rattenfänger von Hameln.
 Vorher: Die sieben Geiseln. Abends 7 Uhr: Die Obalste.
Reichshausen-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Alt. P. Fuß- u. Kranken- u. Sterbekasse. 10—11 Uhr: Aufruf.
Schützengesellschaft Feß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Christlicher Arbeiter-Verein. 2—4 Uhr: Sparrasse. Hr. Küfer Othen-
 macher, Feldstr. 24.
Männer-Turnverein. Nachm. 2 Uhr: Turnfahrt.
Folkshochschule, Frankfurterstr. 7, 1. Nachm. von 3—9 1/2 Uhr geöffnet.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gefellige Zu-
 sammenkunft u. Soldatenversammlung. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsverein.
Evangel. Männer- u. Jünglings-Verein. 4 Uhr: Lehrlingsversamml.
 8 Uhr: Gefelliger Vereins-Abend.
Wiesbadener Militär-Verein. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Nachm. 4 Uhr: Haupt-General-Vers.
Sittlich-Gesellschaft Alpenklinge. Nachm. 4 Uhr: Concert.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft für alleinstehende Mädchen von 6—10 Uhr Lehrstr. 11.
Gesellschaft Fideles. Abends 7 Uhr: Carnevalistische Sitzung.
Turnverein. Abends 7 1/2 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Große Damen-Sitzung.
Bürger-Schützen-Corps. Abends 8 Uhr: Ball.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 13. Januar.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Siebente Tugend-
 Vorlesung. Herr W. Reander.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: IV. Symphonie-Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Voccaccio.
Reichshausen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Feß. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Folkshochschule, Frankfurterstr. 7, 1. Abends von 6 1/2—9 1/2 Uhr geöffnet.
Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Übungs-Abend.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.
Stenographen-Club nach Stolze. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Sittlich-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.
Sittlich-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Turn-Verein. Abends: Übung der Fechtriege.
Schneider-Zinnung. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Sittlichstunde.
 Fecht-Abend.

Annungs-Krankenkassen. Meldestelle: Kirchgasse 51.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 13. Januar.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Chausseehaus im Gasthaus zur
Poh in Neudorf, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 6, S. 6.)
Einreichung von Offerten auf das Steinchlagen auf den Bezirksstraßen,
in der Amtsstube des Herrn Kgl. Landesbau-Inspectors Fischer hier,
Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 9, S. 25.)
Stammholz-Versteigerung im Niederfeldbacher Gemeindefeld, District
Niederfeld 1b und 2b, Heideborn 7 und Haide, Vormittags 10 1/2 Uhr.
(S. Tagbl. 14, S. 5.)
Holzversteigerung im Bierhader Gemeindefeld, Distr. Theis, Vorm.
10 Uhr. (S. Tagbl. 15, S. 2.)
Versteigerung von Frühjahrs-Kleiderstoffen, Nach- u. Hemden-Planellen zc.
im Auktionslokale Adolphstr. 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch Gde der Albrecht-
und Karlstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)
Versteigerung von Schmuckfachen, Schuhwaaren zc. im Lokale Graben-
straße 28, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 19, S. 25.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdem verlesen.)

13. Jan.: wolfig, feucht, kalt, Niederschläge, starker Wind.

14. Jan.: wenig verändert, Niederschläge.

12. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr 9 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 8 Min.

13. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr 8 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 10 Min.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	769.5	768.4	769.2	769.0
Thermometer (Celsius)	-5.9	-2.3	-5.1	-4.8
Dampfspannung (Millimeter)	2.7	3.3	2.7	2.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	85	88	89
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	wolkenlos.	wolkenlos.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Ostien und Westindien) **H. Becker, Langgasse 32.**
Postdampfer „Bolivia“, von Mexico und West-Indien kommend, hat am
 9. Jan., 4 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach Hamburg fort-
 gesetzt. **Dampfer „Sicilia“** ist am 9. Jan., 9 Uhr Morgens, von New-
 York in Baltimore angekommen. **Postdampfer „Bolivia“**, von St. Thomas
 nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 9. Jan., 9 Uhr Abends,
 Dover. **Postdampfer „Scandia“** ist am 9. Jan., 11 Uhr Morgens,
 von Samarang weiter gegangen. **Postdampfer „Allemania“** ist am
 9. Jan. in Colon angekommen. **Postdampfer „Thuringia“** ist am
 9. Jan. von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. **Dampfer**
„Francia“ ist am 9. Jan. von New-Orleans nach Hamburg abgegangen.
Postdampfer „Patria“ ist am 10. Jan., 7 Uhr 10 Min. Morgens, von
 New-York auf der Elbe angekommen. F 339

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1895/96.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Hessische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Lahnstabsbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
519 540 ⁺ 623 ⁺ 705 742 810 ⁺ 927 1040 ⁺	525 ⁺ 648 ⁺ 757 855 ⁺ 909 1005 ⁺ 1040
1114 1150 1238 130 ⁺ 205 ⁺ 245 330 ⁺ 360 ⁺	1150 ⁺ 1250 ⁺ 134 140 255 315 ⁺ 360 ⁺
407 450 ⁺ 557 644 700 ⁺ 740 ⁺ 815	425 ⁺ 521 600 642 717 ⁺ 744 821 ⁺ x
905 ⁺ 940 ⁺ 1005 ⁺ 1100	923 955 ⁺ 1015 ⁺ 1215
§ Nur bis Gießen. † Bis 31. Oct.	§ Von Gießen. † Bis 31. Oct.
und ab 1. April. * Nur Sonn-	und ab 1. April. † Ab 1. Nov.
und Feiertags.	bis 31. März. * Von Gießen.
	x Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Gießen (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
714 849 942 1125 ⁺ 1227 1257 130 233	522 625 ⁺ 735 ⁺ 757 ⁺ 759 ⁺ 912 ⁺ 1143
250 ⁺ 457 540 700 ⁺ 1005 ⁺ 1125	1225 ⁺ 1257 1314 1401 1421 1441 1461
† Bis Ridesheim. * Nur Sonn-	823 1021 1113
und Feiertags.	† Von Ridesheim. § Nur Werktags
	bis 31. März. * Bis Wiesb.
	und ab 1. April. † Bis Wiesb.
	n. Gießen nur bis 31. März. x Nur
	Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705 ⁺ 1100 216 ⁺ 410 ⁺ 723 757 ⁺	510 ⁺ 610 ⁺ 825 ⁺ 1015 ⁺ 1225 435 ⁺ 645 ⁺
* Bis L.-Schwalbach. § Bis L.-	945 ⁺
Schwalbach, von da ab bis Boll-	* Von L.-Schwalbach.
haus nur Sonn- und Feiertags.	

Hessische Ludwigsbahn.

Wiesbaden-Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
542 ⁺ 803 1150 200 ⁺ 508 815	714 1033 ⁺ 157 430 ⁺ 712 942

Dampfstraßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

die zwischen Wiesbaden (Beaufite) und Biebrich und umgekehrt ver-
 fahrenden Züge).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
715 ⁺ 735 ⁺ 820 913 1016 1116 1140	700 ⁺ 735 ⁺ 814 844 945 1034 1134
1216 1216 216 216 316 416 516 616	1204 104 204 234 304 404 504 604
646 715 ⁺ 825 ⁺ 1020 ⁺ 8.	634 704 804 825 ⁺
* Ab Bahnhof. † Nur an Wochen-	* Ab Mainzerstraße (Biebrich) nur
tagen. † Ab Ridesheimstraße. § Nur	an Wochentagen. § Bis Bahn-
bis Mainzerstraße (Biebrich).	höfe. † Bis Ridesheimstraße.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Aschenbrödel, oder: Der gläserne Pantoffel. Abends 7 Uhr: Carmen. — Montag: Glück im Winkel.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Sieben Raben. Abends 7 Uhr: Falkaff. — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Glück im Winkel. Abends 7 Uhr: Diebel. Vorauf: Die Versucherin. — Montag: Weineidbauer.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 12. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lüstner.

Programm:

1. Ouvertüre zum Märchen von der schönen Melusine. Mendelssohn.
2. Erster Satz aus dem Violin-Concert in A-moll. Viotti.
Herr Concertmeister Jrmr.
3. Wallensteins Lager, Scherzo aus der Wallenstein-Symphonie. Rheinberger, H. Ulrich.
4. Symphonie triumphe

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. Jan. 10. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement A.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Text von G. Meilhac und L. Halévy.

Musikal. Leitung: Hr. Kgl. Kapellm. Rebeck. Regie: Hr. Dornowak.

Personen:

Carmen	Frä. Brodmann.
Don José, Sergeant	Herr Kraus.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Müller.
Zuniga, Lieutenant	Herr Ruffert.
Morales, Sergeant	Herr Aligst.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Frä. Madrott.
Villas Basila, Inhaber einer Schenke	Herr Rudolph.
Dancatro	Herr Sandrich.
Remendado	Herr Vohl.
Frascuilla	Frä. Mancl.
Mercédès	Frä. Klever.
Ein Führer	Herr Neumann.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.

Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Annetta Galbo und werden ausgeführt von den Damen B. v. Kornaghi, Fuchs, dem Corps de ballet und 24 Compagnen.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Kaupp.

Die größere Pause findet nach dem 1. und 3. Akt statt.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 13. Januar.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

IV. Symphonie-Concert

des Königl. Theater-Orchesters,

unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Josef Rebeck und unter gütiger Mitwirkung der Kgl. Kammerfängerin Frau Elli Lehmann aus Berlin.

Programm:

1. Zum Erstemal: Symphonie No. 3 (F-dur) . . . J. Brahms.
I. Allegro con brio. II. Andante. III. Poco Allegretto. IV. Allegro.
10 Minuten Pause.
 2. Schlussscene aus „Die Götterdämmerung“ Rich. Wagner.
gesungen von Frau Elli Lehmann.
 3. Ouvertüre zu „Trompete“ L. van Beethoven.
 4. Lieder: a) Der Kuckuck R. Schumann.
b) Waldesgespräch
c) Erlkönig Fr. Schubert.
gesungen von Frau Elli Lehmann.
 5. Vorspiel zu „Die Meisterfinger von Nürnberg“ R. Wagner.
Die Clavier-Begleitung hat Herr Kapellmeister Schlar freundlichst übernommen.
- Der Flügel von Carl Bechstein ist aus dem Pianofortelager des Herrn Hugo Smith (Laimstraße 55) dahier.
- Bei Beginn des Concerts werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.
- Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. — Kleine Preise.

Dienstag, 14. Jan. 24. Vorstellung. Im Abonnement B. Die Puppenfee.
Pantomimisches Divertissement in 1 Akt von J. Hahreiter u. F. Gaul.
Musik von J. Bayer. Vorher: Das Wespennest hinter'm Herd.
Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgefangen von Baumann. Musik von Stein. — Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Resident-Theater.

Sonntag, 12. Jan., Nachm. 3 1/2 Uhr bei halben Preisen. Auf jedes Billet ein Kind unter 10 Jahren frei. Zum letzten Male: Der Hattenfänger von Hameln. Phantastisches Volksstück mit Gesang in 7 Bildern von Dr. Gustav Braun. Musik von Hübner-Trams. Vorher zum letzten Male: Die sieben Geiseln. Märchenspiel von Engelbert Humperdinck. Text von Adelheid Wette. — Abends 7 Uhr: 116. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Zum ersten Male: Die Odalische. Schwan in 3 Akten von H. Friesland.

Montag, 13. Jan. 117. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Poraceto. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Gené. Musik von Franz v. Suppé. Anfang täglich 7 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Unsere Pelzlieferanten.

Von Hermann Grefling.

(Nachdruck verboten.)

Die Sitte, Pelzwerk zu tragen, ist sehr alt. Lange bevor der Mensch lernte, Stoffe zu weben, oder sich irgendwelche Kleidungsstücke herzustellen, bedeckte er sich mit den Fellen von ihm erlegter Thiere. Und damals schon sind besonders schöne Felle Gegenstände des Reizes und der Bewunderung gewesen, so daß man wohl annehmen kann, daß die Pelzartikel sehr bald neben Gebrauchsgegenständen auch Luxusartikel wurden. Auch historisch läßt sich der Rauchwarenhandel bis weit in das Alterthum zurückverfolgen. Die Verschwendung in Pelzwaren und anderen Bekleidungsstücken ging manchmal so weit, daß von den Regierungen Gesetze dagegen erlassen werden mußten. So wurde z. B. das Tragen grauen Pelzwerkes im zwölften Jahrhundert und ferner im 16. Jahrhundert von der englischen Königin Elisabeth der Gebrauch kostbarer Pelzfähen streng verboten. Letzteres Verbot hatte sogar das zeitweilige völlige Darniederliegen des nach der Entdeckung Amerikas im Aufblühen begriffenen Rauchwarenhandels zur Folge.

Mit der systematischen Ausbeutung der an Pelzthieren reichen nordischen Länder machte Rußland den Anfang, indem es 1553 mehrere Niederlassungen in den sibirischen Steppen gründete. Der Handel mit Biber, Zobel, Hermelin u. s. w. gedieh rasch zur Blüthe, so daß englische Compagnieen bald dem gegebenen Beispiele folgten. Immer weiter hinauf nach Norden drangen die kühnen Jäger und Fallensteller dieser Handelsgesellschaften vor, gründeten

Stationen und betrieben mit ebenso großem Eifer wie Mangel an Schonung und Rücksicht die Jagd auf die weiter und weiter zurückweichenden, immer mehr an Zahl abnehmenden Thiere. Die hauptsächlichsten Gesellschaften sind die Hudsonsbai-Compagnie, die Alaska-Compagnie in San-Franzisko und die Amerikanische Rauchwaren-Compagnie. Vor allem hat erstere einen weitverbreiteten Ruf erlangt. Am 2. Mai 1670 wurde die genannte Handelsgesellschaft, deren Aktionäre sich aus den höchsten Kreisen Englands rekrutierten (u. A. waren die Herzöge von York und Albemarle Theilhaber), mit wichtigen Vorrechten ausgestattet. Sie erhielt das Recht der alleinigen Ausbeutung ungeheurer Länderstrecken in Nordamerika, sowie das Privilegium des Alleinhandels in den Hudsonsbailändern, das Recht der Selbstverwaltung und Gerichtsbarkeit u. s. w., Rechte, von denen sie den eigennützigsten und rigorosesten Gebrauch machte. Anfangs hatte sie unter der Concurrenz anderer Gesellschaften zwar schwer zu leiden, nachdem sie sich jedoch 1821 mit ihrer mächtigsten Rivalin, der Compagnie des Nordwestens, vereinigt hatte, stand sie als das großartigste Institut ihrer Art da. Erst Mitte dieses Jahrhunderts schränkte das Parlament die Privilegien der Hudsonsbai-Compagnie wesentlich ein, und fügte außerdem alle zum Ackerbau geeigneten Districte an Canada an, da die Compagnie ja ein Interesse daran gehabt, die unter ihrer Gewalt stehenden Länder wüste und öde zu halten und sich so als Feindin jeder Kultur bewiesen hatte.

Der Werth der von den verschiedenen Gesellschaften in Nordamerika sowohl als in Ausland erbeuteten Pelze läßt sich nicht einmal annähernd feststellen. Aus einzelnen Ziffern jedoch können wir uns einen Begriff von dem gewaltigen Umfange dieses Handels verschaffen. Die Compagnie des Nordwestens erzielte im Jahre 1798 den enormen Umsatz von 120 Millionen Pfund Sterling (2400 Millionen Mark). Die Hudsonbai-Compagnie fandte von 1833 bis 1834 (nach Verne) folgende Massen von Häuten und Pelzfellen nach Europa:

Hermelins	491
Wachsbären	713
Dachse	1069
Biber	1074
Bielfraße	1571
Itisse	5296
Bären	7451
Schwäne	7918
Wölfe	8484
Füchse	9947
Luchse	14255
Fischottern	22303
Nerze	25100
Marber	64490
Seehunde und junge Biber	92288
Wismas	694092

Bis zum Jahre 1837 hatte sich der Export bis auf 2,358,000 Felle vermehrt.

Auf den Londoner Pelzmärkten gelangten im Jahre 1892 zum Verkauf: 14580 Ottern, 122636 Marber, 150820 Seehunde, 26224 Bären (darunter 300 weiße), 87458 Füchse (darunter 9390 weiße), 5984 Wölfe, 9787 Luchse, 57200 Biber, 162434 Minks, 202592 Opossums, 1082795 Wismas. Der Werth der in den Jahren 1891/93 nach Großbritannien eingeführten Pelze beziffert sich

1890/91 auf 261002 Pfund St. (5,220,040 Mark)
1891/92 auf 225906 Pfund St. (4,518,120 Mark)
1892/93 auf 296171 Pfund St. (5,923,420 Mark)

Die mächtige Gesellschaft besaß 1895 über 1000 Angestellte, die indianischen Jäger nicht gerechnet, und zahlreiche, über ein Gebiet von 3,700,000 Quadratmeilen verstreute Etablissements. Sie war es, die eine Reihe unerschrockener Forscher nach den arktischen Regionen entsandte, welche zum Theil die wichtigsten Entdeckungen machte, unter ihnen ein Mackenzie, ein Franklin und Andere.

In der Wahl der Mittel war man freilich höchst gewissenlos. Was man fand, schloß man über den Haufen, selbst den seltensten Thieren wurde keinerlei Schonzeit gewährt. Mit Fellen, mit Gift, Pulver und Blei stellt man rücksichtslos den Pelzthieren nach, mit dem voranzuschubenden Resultat, daß sie schon jetzt anfangen, seltener zu werden, ja daß einzelne der schönsten Arten bereits dem Aussterben nahe sind. Was ist z. B. von den ehemals so zahlreichen Bibern noch übrig geblieben? Freilich wagen die muthigen Pelzjäger ihr Leben an ihr Geschäft, und muß man deshalb ihr Beginnen einigermaßen entschuldigen. An manchem kostbaren Pelze klebt das Blut seines Erbeuters. Selbst Kriege rief die Eiferucht zwischen den concurrirenden Gesellschaften nach, so 1814 zwischen der Hudsonbai- und Nordwest-Compagnie, die sich, wie angeführt, später zu einer Institution vereinigten.

Es würde uns zu weit führen, wollten wir den Lesern an dieser Stelle von den tausend List und Mitteln erzählen, deren sich die Pelzjäger bedienen, um sich in Besitz der kostbaren Felle zu setzen. Auch über die Zubereitung, Färbung u. s. w. können wir uns hier nicht näher verbreiten. Dagegen wird es interessieren, eingehenderes über den Werth der beliebtesten Pelzarten zu vernahmen. Hiernach theilt man die Felle in 3 Klassen ein, je seltener der Pelz, je schöner, leichter, haltbarer, weicher u. s. w. er ist, desto höher steht er naturgemäß im Preise. Zobel, Blau- und Silberfuchs, Seecottter, Sealskin (Pelzseehund), Biber, amerik. Itisse u. s. w. gehören zu den Pelzwaren erster Klasse, während Stunks (Stinkthier), Marber, Nerz, Luchs u. s. w. in zweiter und Opossums, Kaninchen, Astrachan u. s. w. in dritter Klasse rangiren. Am Einzelnen weicht diese Eintheilung natürlich vielfach

ab, da es naturgemäß auf die Qualität der Felle ankommt. Bei dem Zobel gilt das Fell für umso schöner, je größer seine Dichtigkeit, Weichheit und Gleichförmigkeit, insbesondere aber, je ausgesprochener die ins bläulichgraue ziehende rauchbraune Färbung des Wollhaares ist. Diese Färbung wird von den sibirischen Zobelhändlern das „Wasser“ genannt und nach ihm der Werth des Fells abgeschätzt. Je gelber das Wasser, je lichter das Grannenhaar, um so geringer der Werth. Die unablässige Verfolgung hat den Zobel in die dunkelsten Gebirgswälder Nordostasiens zurückgedrängt, und da ihm der Mensch auch hier begierig, ja mit Einsetzung seines Lebens, nachfolgt, muß er stets weiter sich zurückziehen und wird immer seltener. Wie Steller mittheilt, gab es in Kamtschatka früher soviel Zobel, daß die Einwohner die Kofaken auslachten, wenn sie ihnen ein Messer für ein Zobelfell gaben. Ein Mann brachte einmal ohne Anstrengung mehr als 80 Zobel in einem Winter zusammen. Der Preis eines Zobelstells schwankt bei uns zwischen 30 und 500 Mark und es gelangen, nach Lomer, aus Asien jährlich über 100,000 Felle im Gesamtwerthe von über 4 Millionen Mark in den Handel. Das Hermelfell wurde ehemals von Fürsten getragen; zur Zeit kommen jährlich 400,000 Felle (Gesamtwert 3,000,000 Mark) zum Verkauf. Der amerikanische Zobel erreicht nur 75 Mark als Höchstpreis, für virginischen Itisse zahlt man im Norden Amerikas 30 bis 80 Mark und für einen daraus bereiteten Pelz 1200 bis 4000 Mark, während das Fell des Landbittis, obwohl er ein warmes, dauerhaftes Pelzwerk liefert, nur etwa 4 Mark geschätzt wird. Freilich gelangen jährlich nur ungefähr 12,000 Felle des virginischen Itisse, dagegen ca. 600,000 des Landbittis in den Handel.

Der Luchsbalg zählt zu den geschätztesten Pelzartikeln, die skandinavischen gelten als die schönsten und größten und werden mit 25 bis 30 Mk. bezahlt. Es kommen aus Rußland, Schweden und Norwegen jährlich etwa 25,000 Felle in den Handel. In Deutschland wurde der letzte Luchs im Februar 1846 erlegt. Nerzelle (Minks) schwanken je nach ihrer russischen oder amerikanischen Abkunft zwischen 1½ bis 10 Mark. Stunksbälge kosten zwischen 4 und 8 Mark. Dieses Thier muß so schnell wie möglich getödtet werden, damit es nicht seine mit dem übelsten Parfüm gefüllte Drüse entleert und den schönen Pelz verdirbt. Vom Biber kommen im Jahre ca. 150,000 Felle (Preis zwischen 20 bis 60 Mark), vom Seehund ½ bis 1 Millionen (im Werthe von 2 bis 4 Mill. Mark) in den Handel. Die größte Ausbeute liefern den Jägern noch immer die Wismaratten, von denen jährlich bis 4 Millionen erlegt werden. Ein Wismarattell gilt bis 2½ Mark, steht aber des eigenartigen Geruchs wegen nicht allen Pelzliebhabern an. Unter dem Namen Astrachan und Krimmer kommen die nach der Stadt Astrachan benannten Felle der tatarischen Lämmer in den Handel.

Der Hauptstapelplatz für den internationalen Rauchwarenhandel ist Leipzig, wohin jährlich für 40 Millionen Mark Pelzwerk eingeführt wird, allerdings nicht für den deutschen Verbrauch allein, da 65 Procent der Waare ins Ausland gehen. Deutschland erzeugt einen großen Theil seines Bedarfs an Pelzwerk selbst, ja es giebt noch ansehnliche Mengen an das Ausland ab.

In der Hauptsache sind es Kaninchen-, Lämmer-, Ziegen- und Katzenfelle, aber auch Marber- und Itissbälge werden in Mengen geliefert. Der Umsatz aus erster Hand in diesem Handel, soweit ausschließlich die deutschen Lieferungen in Frage kommen, beträgt zur Zeit bereits etwa siebzig Millionen Mark. Dreiviertel dieser Summe entfallen auf den Umsatz mit dem Auslande.

Wir ersehen aus letzteren Zahlen, daß wir, sofern unser Sinn nicht gerade nach den werthvollen Fellen des Nordens steht, der Abnahme der Pelzthiere in Sibirien und Nordamerika vorläufig mit einer gewissen Ruhe entgegensehen können. Wenn die Zobel, Hermelin und Comp., auch wirklich aussterben sollten, zu frieren brauchen wir nicht, nur den alten Luxus können wir nicht mehr treiben. Immerhin ist im Interesse einer gedeihlichen Fortentwicklung des Rauchwarenhandels zu wünschen, daß von den Regierungen der gewissenlosen Niedermeglung nützlicher Bierfischer und Bögler, die noch dazu in Gegenden haufen, wo sie den Menschen durchaus nicht schädlich werden, ein Ende gemacht, das heißt, die Pelzjagd geregelt und unseren Lieferanten wider Willen wenigstens eine Schonzeit bewilligt werde.

Ein **Kindermädchen** gesucht Friedrichstraße 29. 281
 Ein fleiß. sauberes Mädchen ges. bei **Rumbler**, Wilhelmstr. 14. 325
Mädchen vom Lande (hoher Lohn) gesucht **Webergasse 15, 2.**
 Mädchen gesucht für kleine Familie. **Müller's Bureau**, Manergasse 13.
 Einfaches anständiges Fräulein, welches fein bürgerlich
 kochen kann und jede häusliche Arbeit versteht, per
 1. Februar gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

**Gesucht auf gleich ein Mädchen für
 allein, gut kochen und jede Hausarbeit
 wie auch gute Zeugnisse und Em-
 pfehlungen werden verlangt. Zu
 melden Adolphsallee 39, 2.** 426

Man sucht für eine kleine Familie in Frankfurt ein braves Mädchen,
 welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gegen guten
 Lohn. Anfragen Moritzstraße 26, 1 St.

Zimmermädchen für Hotel und Pension 1. Ranges,
 sowie abgetretene Stubenmädchen,
 nette Hausmädchen, bessere Kindermädchen und zehn gute Alleinmädchen,
 welche kochen können, für H. Haushalt sucht
Börner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Auf 20. Januar wird ein Mädchen das selbstständig
 kochen kann, sowie ein Zimmer-
 mädchen, das nähen kann, gesucht Jägerstraße 8, 1.

Ein Mädchen, das etwas kochen versteht, wird auf gleich gesucht
Hotel Victoria.

Auf sofort ein braves einfaches Mädchen gesucht für Haus und Küche
 Niehlstraße 10, Part. 435

Ein einf. Mädchen z. zwei L. (jedsähr. beste St.) ges. Adlersstraße 9, 1.
 Ein junges zuverlässiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für
 Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 14 bei **Fran Meyer.**

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michaelsberg 26, Spenglerladen.

Eine tüchtige **Buchfrau** a. gleich gesucht Adelsplatz 41, Part. r. 388

Mädchen zum Lumpensortieren gesucht Sonnenstraße 41. 86

Mädchen, das möglichst zu Hause schlafen kann, oder unabhängige Frau
 für den ganzen Tag gesucht Dörflerstraße 11, 2.

Nehme Kaufmädchen gesucht Webergasse 11, im Laden.

jetzt schon Bestellungen von gut empf. Hotel-
 personal für kommende Saison entgegen.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21. Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer Schweinemehlgerei. Zu
 erfragen Marktstraße 12, Hth. 1 St. r. bei **Fr. Lang.**

Verkaufsfrau der Modewaarenbranche, im Putzmachen perfect,
 empf. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Als Stütze der Hausfrau oder Geschäftsführerin, welche
 auch mit auf Reisen geht, sucht ein gebildetes Fräulein auf
 sofort oder später passende Stelle. Offerten unter **A. F. 111** an
 den Tagbl.-Verlag. 315

Repräsentantin

aus feinsten Familie sucht zum Frühjahr Stellung zur
 selbstständ. Führung eines feinen Haushaltes. Beste
 schriftl. und mündl. Ref. Gesl. Off. unter **A. A. 4476** an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fop. 54/1) F 115

Ein hübsches besseres Mädchen wünscht als Haushälterin Stelle. Gesl.
 Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. Haushält. sucht Stelle zu einz. Herrn, event. Pflege, u. Erz. d.
 Kinder. Offerten erb. an

Vermittlungs-Bureau „Dachem“,
 2. Et. 3. Langgasse 3, 2. Et.

Mehr. gute f. brgl. Köchinnen, sowie zwei pers. Herrschafts-
 köchinnen mit pr. 3. p. 1. Febr., best. Kindern., engl. spr.,
 pers. im Schneidern, f. Zimmerm., gew. in Hond- u. Hausarb.,
 3- u. 4-j. B., empf. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen.
 Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle auf 15. Januar oder später.
 Näh. Kapellenstraße 43, Part.

Erfahrene ältere Wittwe

sucht Stelle zu einzelner Herr oder als Hotelzimmerhaus-
 hälterin. Offerten unter **O. H. 168** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes anständ. Fräulein
 sucht für sofort Stellung, am liebsten in Conditorei oder Feinbäckerei,
 aber auch eine Filiale. Off. unter **P. H. 169** an den Tagbl.-Verl.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aussehen, aus guter
 Familie, sucht Stelle bei einer Dame, ev. als Reisebegleiterin. Gesl.
 Offerten unter **A. 27203** an

D. Frenz in Mainz.

Ein geb. Fräulein wünscht die Führung eines
 Haushaltes zu übernehmen.
 Beste Referenzen. Gesl. Off. u. **V. F. 130** an den Tagbl.-Verlag.
 Eine zuverlässige Frau sucht eine Monatsstelle. Näh.
 Hartingstraße 9, 1 St. l.
 Gut empfohlenes Mädchen sucht Monatsstelle. N. Wellstr. 33, B. 3.
 Eine unabh. Person, in allen Hausarbeiten, sowie im brgl.
 Kochen erfahren, sucht Beschäftigung in f. Haus oder Hotel
 für den ganzen Tag. Näh. Höderstraße 41, im Dach r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per
 Postkarte Stellenauswahl. (E. G. 129) F 22

Courier, Berlin, Westend.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Januar 1896.

Adler. Stech. Frankfurt Aron. Paris Liebrecht, Gutsb. Gilserhof Ascher. Berlin Misch. Berlin	Einhorn. Fürth, Kfm. Offenbach Berck, Kfm. Alsfeld Elbertzhagen. Remscheid Ermuth, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Frankfurt Wilhelm, Kfm. Hamburg	Eisenbahn-Hotel. Strauss, Kfm. Frankfurt Schröner. Berlin	Grüner Wald. Sennlaub, Kfm. Alsfeld Steiner, Kfm. Heiligenstadt Fäger, Kfm. Auerbach Jost, Kfm. Darmstadt Ulbricht, Kfm. Berlin Rheins, Kfm. Neuss	Haller, Kfm. Darmstadt Batzler, Kfm. Göppingen Silberstein, Kfm. Frankfurt Gund, Kfm. Neuwied Lüner, Kfm. Retingshausen Vetter, Kfm. Neuwied	Hotel Kaiserhof. Henry. London	Hotel Karpfen. Kühn, m. Fr. Heidelberg Mann, Kfm. Köln Schneider. Dresden	Hotel Minerva. v. Amerongen. Breslau Trost, Fr. Hügelswagen Crüger, Kfm., m. Fr. Bonn	Villa Nassau. v. Lade, m. Bed. Monrepos-Geisenheim Cadenbach, Frl. Monrepos-Geisenheim	Hotel National. Schulze, m. Fr. Augsburg	Hotel du Nord. Kirmeyer, Fabr. Speyer Schulz, m. Fr. Frankfurt Türmann, m. Fr. Bremen	Nonnenhof. Bernstein, Kfm. Köln Maas, Kfm. Oberbrügge Auerbach, Kfm. Köln Mannheim, Kfm. Köln Levy, Kfm. Brüssel Hofheimer, Kfm. Calais Deidesheim, Kfm. Neustadt Fleissner, Kfm. Berlin Wellers, Kfm. Crefeld Emsheimer, Kfm. Frankfurt	Dr. Fagenstecher's Augenklinik. Durham Trotter. Selkirk Snyder, Rent. Haag Snyder, Frl. Haag	Pfälzer Hof. Müller. Eberstadt Rohang, Kfm. Dinkelstadt	Scherf. Steckenroth Schäfer. Flacht Lewald. Kettenbach	Promenade-Hotel. Klippel, m. Fr. München Schlossmann, m. Fr. London	Zur guten Quelle. Dehhoß, Frl. Ems Schenkelberg. Frankfurt Bender, Fr. Coblenz	Rhein-Hotel. Meister, m. Fr. Hamburg Kaufmann. Würzburg Hesse, m. T. Landshut	Hotel Schweinsberg. Habel, Kfm. Marburg Siewert, Stud. phil. Rostock Lülwes, Kfm. Hannover Basse, Kfm. Cassel	Spiegel. Wachtel. Berlin	Tannus-Hotel. Classen, Bauinsp. Hamburg	Boessevain. Amsterdam Remboth, Fr., Rent. Diez Scholz, Frl. Frankfurt v. Winning, Lieut. Mainz Levy, Kfm. Prag	Hotel Victoria. Gérardy. Lüttich Gérardy, Fr. Lüttich Pancera, Fr. Wien Pancera, Frl. Wien Sturm, Gutsbes. Rüdesheim Messinger, Fr. London	Hotel Weins. Eichenauer. Giessen	In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend Baur, Kfm. Fürth Pension Nerothal. Phillipotts, Prof. Bedford Phillipotts, Fr. Bedford Wilhelmstrasse 88 van Soest, Fr. Haag van Soest. Haag
--	---	--	---	---	--	---	---	---	--	---	---	--	--	--	--	--	---	--	------------------------------------	---	--	---	--	--

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Buchstaben-Aufgabe.

(Das Schlüsselwort bezeichnet ein mächtiges Reich.)

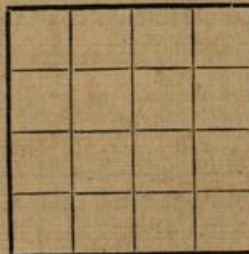
1 9 10 10 - 2 r 5 4 - g 2 10 i 2 5 5 - i 6 7 - m 2 i 10 2 5
 - 8 2 5 2 10 5 - r 2 6 7 4
 2 2 10 10 - i 6 7 - m i r 5 - i 2 1 2 10 - 4 9 g -
 9 3 f 5 - 10 2 3 - 2 r 5 2 3 4 2
 (5 6 7 i 8 8 2 r.)

Verirrbild.



Wo sind die beiden Maler?

Magisches Quadrat.



In die Felder nebenstehenden Quadrates sind die Buchstaben

A A D E
 E H L L
 N N S S
 S U U W

derart einzutragen, daß die waagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend folgende Bedeutung haben:
 1. Fisch, 2. biblischer Name,
 3. Fluß, 4. geographische Bezeichnung.

Räthsel.

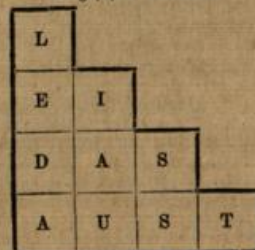
Es nennt dir meinen lieben Freund.
 Nicht ist's so einfach wie es scheint:
 Als Er verschwunden,
 Ward ich gefunden.

Auflösungen der Räthsel in No. 7.

Bilderräthsel:

Eile mit Weile.

Magisches Dreieck:



1) Zist. 2) Zeda. 3) Ei. 4) das. 5) Aufst. 6) Leib. 7) Gib. 8) Zida.
 9) Elias. 10) Sau. 11) Ida. 12) Eis. 13) Stiel. 14) Aft. 15) Susa.
 16) Adel. 17) Ziffa. 18) Etis. 19) Zbus. 20) Zied.

Charade:

Hochmuth.

Telegraphenräthsel:

Der Erde köstlicher Gewinn
 Ist frohes Herz und reiner Sinn.

(Seume.)

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wunderbare Neuheiten. **Residbestände v. 4—12**
Châles, per Châle à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Residbestände**
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.**Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**
1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15552
Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.**Nuss-Oel**zum Dunkeln grauer und rother Haare, sowie zur Stärkung derselben per
Glas 50 und 100 Pf. Nur acht mit der Firma **Franz Kuhn, Bar.,**
Münsterberg. Hier bei **H. Mühs. Dro.,** Taunusstr. 25; **O. Siebert,**
Drog., u. d. Rathstetter; **W. Schild, Drog.,** Friedrichstr. 16,
u. **L. Schild, Drog.,** Langgasse 3. F 64**Zu verkaufen**wegen Mangel an Raum ein noch wenig gebrauchter schöner **Amerikaner**
Ofen mit Nickelbeschlag Adolphstraße 5, 1 r. 413**D**ie geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**In Fuß um die Welt.**

(2. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Ungarlen.

(Nachdruck verboten.)

Ungefähr 3 Farsach (21 Werst) vor Mausean ging ich an einem übermauerten Brunnen voll grünen, überriechenden Wassers vorüber, in den ein Perser seine Schube zum Weiden gelegt hatte, während er selbst das Wasser trank. Hier war es auch, wo mich vier Dervische in einer grenzenlos unverschämten Weise umringten und mit Gewalt eine Unterstützung erpressen wollten. Ich war weder in der Lage noch in der Laune, vier Bettlern auf einmal Almosen zu geben, zudem noch bei einer ähnlichen Forderungsart. Daher schenkte ich ihnen keine weitere Aufmerksamkeit, Jakob einen der halbnaakten Wichte, der seinen mit einem Teufelskopf und klirrenden Ringen geschmückten Stab vor meiner Nase hin und her schwang, zur Seite und wollte ruhig weitergehen, wenngleich Alles in meinem Innern brodelte. Ich bitte die schrecklichen Stechfliegen, die immer noch hinter mir her waren, nicht zu vergessen, zudem peinigte mich ein unaussprechlicher Hunger und Durst.

Nachdem ich jedoch wenige Schritte gegangen, so spürte ich, wie mich einer der Lumpen am Hals erfaßte, und noch hatte ich nicht Zeit mich umzuwenden, so lag ich fast am Boden, so heftig wurde ich zurückgerissen. Im Nu waren Revolver und Dolch aus dem Gürtel, der Hahn gespannt und so stand ich da, dieses Mal fest entschlossen, bei einer sich wiederholenden geringsten Feindseligkeit nicht wie sonst in die Luft zu schießen. Die Strolche hatten ihre Knüttel erhoben und so standen wir uns einige Augenblicke gegenüber.

Als ich über diese Begebenheit in Sanssewar sprach, meinten die dort lebenden Armenier, daß es unter den Dervischen mehrere gebe, die durch allerhand Laster, hauptsächlich durch den Opiumgenuß halb blödsinnig sind. Vom Blödsinn bis zur Raserei ist oft nur ein Schritt und fast machten die vier Bandstreicher auf mich den Eindruck, als seien sie letzterer verfallen. In Teheran wirkt einem der Fatir die Gabe in's Gesicht, wenn man seine lakonisch hergesagte Forderung nicht auf Heller und Pfennig befriedigt und von derselben Sorte schienen mir meine Gegner zu sein, die, nun immer näher und näher kommend, mich offenbar einschüchtern wollten. Denselben Gedanken aber hatte auch ich gefaßt!

Urpötzlich ließ ich meinen Hals zur Erde sinken, den Revolver und Dolch vertauschend, sodaß letzterer in der rechten

Hand sich befand, und im selben Augenblick stand ich auch mitten unter den Dervischen.

Zu ähnlichen Handstreichen hatte mir der Kontrolleur des indo-europäischen Telegraphen Herr St. in Mianeh gerathen, der schon lange Jahre in Persien weilte und das Volk nach allen Seiten kennt. Von ihm wird erzählt, daß er, auf die bodenlose Feigheit der Perser bauend, zu Pferde unter die sich ihm widersetzende Bevölkerung eines ganzen Dorfes gesprengt sei, und dadurch thatsächlich ein Auseinanderlaufen der ruhmreichen Nachkommen des Darius und Xerxes bewirkt habe. — Auch ich hatte ganz denselben Erfolg zu verzeichnen, worauf ich unbehelligt meinen Weg fortsetzte. Personen, die mit den örtlichen Verhältnissen vertraut sind, haben ohne Uebertreibung sich dahin ausgesprochen, daß man mit einem Heere von fünftausend tüchtigen Soldaten ganz Persien erobern könne. Ich schloß mich dem an, denn selbst die heutigen Kinder Israels sind Löwen an Muth, im Vergleiche mit jenem verkommenen Volke!

Noch ganz unter dem Eindruck des eben Erlebten, traf ich schon gegen Abend in einem Dörfchen kurz vor Mausean ein. Mein Weg führte direkt ins Theehaus, denn ich war fast ver-schmachtet.

Man stelle sich einen so trägen Orientalen wie nur denkbar vor und verleihe ihm dabei den Leibesumfang eines ausgewachsenen Elephanten. So war der Wirth der Theebude gestaltet, in die ich trat. Mit vor Hitze brennenden Lippen, mich nach allen Seiten nach einer Labe umschauend, konnte ich nur die Worte: „Besch schahi katch“ (fünf Schahi saure Milch) hervorstoßen, thatsächlich nicht fähig, länger auf einen Trunk zu warten. Ich zitterte vor Verlangen, rasch meine Lippen zu nehen.

O diese Sekunde, bis das Monstrum von einem Wirth bis zu mir herangewatschelt war, dann sein ironisches Lächeln, mit dem er mich von oben bis unten anstaunte, und schließlich — o Graus, setzt sich das Ungeheuer noch neben mich auf die Erde! — Verstehen Sie, meine gütigen Leser, es mußte ja mindestens 5 Minuten dauern, bevor dieses Ballroß sich wieder erhob und in Schwung brachte, um zum Milchtopf zu gelangen — und meine Höllenqualen!

Zuerst war ich sprachlos, ich hätte weinen können! — doch als der Wirth den Mund öffnete und ich das Wort „asp“ vere-

Billigste Bezugsquelle!

Einzelverkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecke v. echtem Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen
Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3, 1.

Geflügelmästerei Viebrich, Bezirks-Kernsprechstelle
empfeilt noch feinste Hasfermaßgänse und versendet solche nach allen
Bahn- und Poststationen. Wiederverkäufer Vorzugspreise.
Achtungsvoll S. Marx.

nahm, da wußte ich, was nun folgte. „Äsp“ heißt Pferd und nun sollten zuerst alle die hundert blödsinnigen Fragen kommen, mit denen man mich aller Orten belästigte und erst dann sollte ich trinken können! Er fragte, ob ich ein Reitpferd habe. — „Ja,“ sagte ich und zeigte auf meinen Stod; dann nahm ich den „ehrwürdigen“ Milchtopf, den noch kein Christenmund berührt hatte, vom Boden auf und trank, trank und trank. O wie es göttlich mundete!

Mund um mich her entstand eine Aufregung. Nicht das Gefäß hatte ich dauernd verunreinigt, denn dasselbe kann der Muselman durch Untertauchen in kaltem Wasser säubern, sondern zehn Liter Milch waren (zwei davon hatte ich ausgetrunken) unrettbar verloren.

„Trinkt nur ganz ruhig den Rest, Ihr Popanze, werdet Euch nicht vergiften!“ sagte ich auf Deutsch, warf einen Silberling dem Wirth vor die Füße und „drückte“ mich, denn nun, wo mein Durst gelöscht war, hätte ich kein Königreich mehr für ein Pferd geboten, alias keine Prügel für einen Trunk Milch riskirt!

Nach einer Stunde saß ich in Mansenan beim Telegraphen-Heß, der allerdings nur sein Persisch kannte, trotzdem unterhielten wir uns jedoch von Verschiedenem und im Speziellen vom armen Frank Lenz, über dessen Ermordung ich als Erster die Nachricht nach Mansenan brachte. Der Beamte hatte den unglücklichen jungen Radfahrer gleichfalls beherbergt und man sah es ihm an, daß der Tod des kühnen Weltumfahrs ihm nahe ging.

Bis zum späten Abend saßen mein freundlicher Wirth und ich uns gegenüber, sagen konnten wir uns allerdings nicht viel. — Seltsam ist es, daß der aiserbadshausche Türke für die Begriffe „Glas“ und „Thee“ die russischen Worte „Stakan“ und „Tschai“ annimmt, während der Perser ganz ordentlich das deutsche „Glas Thee“ anwendet. — Während ich mich später damit beschäftigte, Notizen in mein Buch zu vermerken, machte der Beamte Anstalten, mir ein Ateß in das Wanderjournal einzutragen. Jeder schriftkundige Perser hat sein Schreibzeug stets bei sich. Dasselbe besteht in einem länglichen Penal, einem Gefäß mit aufgelöster Tusche, mehreren Stäbchen aus Rohr, die er kunstvoll anspitzt und zum Schreiben zuschneidet und Messer, Scheere, Lineal etc. Sehr gravitätisch spitzt er zuerst alle seine Federn an, bevor er an das schwierige Werk geht, dessen Kenntniß ihm den Titel Mirsa einträgt. Selbst jeder Prinz führt diesen Titel, allerdings hinter seinem Namen, während andere Sterbliche denselben vorzusetzen pflegen.

Ueberall gab es jetzt von Sunniten bewohnte Dorfschaften, als ich weiterzog. Die Noth und das Elend unter der Bevölkerung kennen keine Grenzen.

So begegnete mir z. B. ein ganz alter Pilger und nach Sitte der Mescheder Wallfahrer küßte er mich, trotzdem ich ihm sagte, daß ich ein „Kofar“ (Christ) sei. Der arme Alte sah so elend aus, daß ich ihm eine kleine Unterstützung gewährte, worauf er vor Freude bitterlich zu weinen anfang. Weiß Gott, wie lange er schon von Wasser und Kräutern gelebt hatte, denn der geizige Perser giebt ja dem Armen nur höchst selten ein Almosen. Ich habe es sehr oft gesehen, wie die Leute mit den Fingern in der Erde nach Wurzeln scharren, die sie dann ungeschäubert sofort verzehren.

Nachdem ich ca. 12 Werst marschirt war, kam ich an eine übermauerte Quelle, die ein sehr schönes klares Wasser spendete, und gleich darauf folgte ein großes Dorf, ungefähr auf dem halben Wege zwischen Mansenan und Meer. Hier traf ich mit einem bucharischen Mollah (Geistlichen) zusammen, der im höchsten Grade erfreut war, in mir einen russischen Unterthanen zu erblicken. Als wir uns aufs Wärmste die Hände geschüttelt hatten, wollte er auf jeden Fall Thee bestellen, doch fürchtete ich mich, zu verspäten, da ich die Absicht hatte, an jenem Tage über das Derischen Meer hinauszuwandern und in Summe 8 Farsach (56 Werst) zurückzulegen. Daher eilte ich weiter.

In Meer war das Theehaus von uralten Maulbeerbäumen umringt, die eine derartige Fülle von Früchten aufwiesen, daß sie überall umherlagen. Hier wollte ich mich ein wenig erholen und etwas genießen, doch wurde es mir fast zur Unmöglichkeit gemacht. Die Leute waren wie die Stechfliegen vom Tage vorher.

Raum hatte ich Platz genommen, so waren auch sie da, mich derartig mit Fragen belästigend, daß ich nicht wußte, wohin mich

zu wenden. Als ich zuletzt nicht mehr antwortete, „stierten“ sie mich einfach an, wobei einer, der kaum zwei Schritte von mir entfernt saß, schließlich einschloß.

Die Sonne neigte sich immer mehr dem Horizont zu und noch hatte ich 21 Werst bis zum Dorf Mivan zu machen, denn ich wollte am folgenden Tage zeitiger in Sawsewar eintreffen. Daher erhob ich mich alsbald und im Sturmschritt ging es weiter.

Merw, den 21. Juli 1895.

Alles, was sich über Mesched sagen läßt, finden meine freundlichen Leser in untenstehendem Abriss, den ich mit gütiger Erlaubniß des Herausgebers theilweise einer Arbeit des Spezial-Korrespondenten der „Safasp. Obsr.“ entnehme, zum Theil aber, mich auf verschiedene andere mündlich erhaltene Nachrichten fußend, abzufassen gedente. Uns Christen ist es nur gestattet, die Vororte der sogenannten heiligen Stadt, die an und für sich nichts weiter, als einen ewigen Seuchenherd, ein Urding an Schmutz und Vernachlässigung darstellt, zu betreten; der sogenannte „Bast“: die eigentliche, von einer Kette umringte Stadt bleibt jedoch jedem Nichtmohammedaner bei Androhung der Todesstrafe verschlossen. Die verschiedenen Wallfahrer hatte ich auf dem Wege dahin kennen gelernt, Schmutznesten habe ich genug im übrigen Persien gesehen und daher wählte ich lieber den unergleichlich interessanteren Weg über das Gebirge und Kutschan zur russischen Grenze, als nach Mesched weiter zu wandern.

Ein persisches Lied sagt: „Samarland ist das Antlitz der Erde, Buchara die Macht des Islam, wenn aber nicht Mesched mit seiner lasurfarbenen Kuppel da wäre, so wäre die Welt eine Jauchengrube!“

Mit dem, was sich um und unter der lasurfarbenen Kuppel befindet, macht uns der Korrespondent genannten russischen Blattes bekannt. Er schreibt ungefähr Folgendes: Wir wollen bemerkt sein, mit der lasurfarbenen Kuppel von Mesched Bekanntschaft zu machen, um einen Schluß ziehen zu können, ob die Welt wirklich einer Jauchengrube ähnlich wäre, wenn die genannte Kuppel, in die einzudringen es den „Christenbuben“ bei Androhung der Todesstrafe untersagt ist, einst das Zeitliche segnen sollte.

Das Centrum der administrativen Gewalt in Chorassan ist Mesched, welches dadurch allenfalls interessant wird, indem sich dort die in den Augen der Schiiten für heilig geltende Grabstätte des achten Imams befindet, zu welcher alljährlich tausende von Wallfahrern aus ganz Persien, vom Kaukasus, aus Buchara, dem Afghanistan und aus Indien zusammenströmen.

Die Grabstätte, die über mehrere Lehnsgüter verfügt, welche ihr ein jährliches Einkommen von 550,000 Kran in baarem Gelde und 300,000 Chalbar Getreide im Werthe von ca. 255,000 Rbl., nebst den Spenden der Pilger und den Zahlungen für Grabstätten, gewähren — hat ihre eigene Verwaltung, Polizei und eine umfangreiche Zahl Bedienter, ihr Krankenhaus (das einzige in Persien), eine Schule und eine Küche für Arme, durch welche sämmtliche Einnahmen verbraucht werden.

Die Administration besteht:

- a. aus dem Musta wali-baschi, der den zehnten Theil aller Einnahmen erhält, zehn Gehälfen, welche die Lehnsgüter verwalten, 33 Untergehälfen und 3 Lehren;
- b. fünf „Sarkischits“, das heißt Ablösungen an der Grabstätte, von denen jede aus 213 (!) Personen besteht;
- c. sechs Ablösungen unter dem Namen „Kura“ (Koranleser), jede 7 bis 12 Personen fassend;
- d. dem Chef des Krankenhauses, drei Doktoren und 41 Bedienten;
- e. dem Chef der Bibliothek mit 8 Dienern.
- f. dem Chef der Rechnungsabtheilung mit 18 „Rechnern“;
- g. dem Chef der Ausgabeabtheilung mit 10 Schreibern;
- h. dem Chef zur Entgegennahme von Pfändern und fünf Empfängern;
- i. dem Verwaltenden der Hausremonten nebst 21 Gehälfen und
- j. 15 Mann Bedienung im Theehause, 10 im Speisesaal und dreien Lampenputzern.

Die Schule hat augenblicklich 2 Lehrer (außer den genannten) und 5 (!) Schüler, außerdem wären noch 8 Leichenwäscher und 22 Wasserführer zu nennen.

(Fortsetzung folgt.)

In Chicago prämiert wurden

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die besten und einzigen unschädlichen Gesichtspuder für Tag und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31. u. i. a. Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets: Leichner's Fettpuder. (Man.-No. 2400) F 14

L. Leichner, Lieferant d. Kgl. Theater.

Familien-Toilette-Fettseife

in 5 verschiedenen Gerüchen und vollständig neutral per Pfd.-Packet 80 Pf. empfiehlt 233

H. W. Daub,
Seifenfabrik, Saalgasse 8.

Telephon No. 211.

Bündhölzer, Schmelzkerze, Pack. 10 Pf., 10 Pack. 90 Pf., Brennpfritze, hochgradig, per Schoppen 18 Pf., Scheuerfächer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Glinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Seifkerze, weiße 20, Heringe 5, Axtscheln 5, Kornlaffee 12, Kornbrot 37 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Abschlag!

Prima Süßrahm-Butter

pro Pfund 1,12 Mk.,

bei 2 Pfund pro Pfund 1,10 Mk.,
von 5 Pfund an " " 1,08 "

≡ Pfälzer Landbutter ≡

von 85 Pf. an pro Pfund. 190

C. Gaertner,
Kirchgasse 21.

Feinstes Tafelobst

(extra schöne Spalterfrüchte), versch. Sorten, Reinetten, Gerdorfer, W. W. Calville etc., so auch feine Birnen empfiehlt 122

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, obere Frankfurterstraße.
Verfandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

vom Block, täglich frisch, per Pfund Mk. 1.10 empfiehlt

Th. Hendrich,
1. Dambachthel 1.

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe, in Fässchen. Proben Baltramstraße 9, Part. 13175

Französischer Champagner

von **E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)**

Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.

158

(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) à Mk. 3.—

Carte blanche à Mk. 3.75

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),

Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Per Pfd.
20 Pf.

Malz-Kaffee

Per Pfd.
20 Pf.

(garantirt reines Braumalz)

214

empfiehlt

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstrasse.

Korff's Kaiseröl

unerplodirbar.

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Die **Korff'sche Kaiseröl-Fabrik-Niederlage** liefert das Öl nur in zur directen Füllung der Lampen eingerichteten **Kannen**, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

Das **Korff'sche Kaiseröl** wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar in Kannen mit 5 Liter Inhalt zu Mark 1.60, mit 10 " " " 3.20, abgegeben.

**Korff'sche
Kaiseröl-Fabrik-Niederlage,
Wiesbaden, Kirchgasse 34.
Telephon No. 140.**

Nur acht, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehenen Kannen. 11673

Zu haben bei:

J. Arzbach, Albrechtstraße 6.
Franz Blank, Bahnhofstraße 12.
Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
Th. Büttgen, Friedrichstraße 14.
Gg. Bücher Nachf., Ede Wilhelm- und Friedrichstraße.
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße.
Chr. Cramer, Ede Steingasse und Röderstraße.
Peter Enders, Ede Schwalbacherstraße und Michelsberg.
Fr. Frankensfeld, Ede Gustav-Adolf- und Hartingstraße.
J. Frey, Ede Schwalbacher- und Louisenstraße.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
Fr. Groll, Ede Goethestraße und Adolphsallee.
A. Haybach, Ede Hellmund- und Wellrigstraße.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
Aug. Horn, Schwalbacherstraße.
J. Huber, Bleichstraße 12.
K. B. Kappes, Himmermannstraße 1.
Chr. Keiper, Webergasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
Ph. Kissel, Röderstraße 27.
Wilh. Klees, Moritzstraße 37.
F. Klitz, Rheinstraße 79.
Aug. Korthauer, Nerostraße 26.
A. Kray, Herrngartenstraße 17.
E. Kräuter Wwe., Moritzstraße 64.
Louis Lendle, Stiftstraße 18.
Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38.
A. Loether, Wörthstraße 1.
Chr. Mayer, Nerostraße 34.
Gg. Müller, Nicolasstraße 27.
Ph. Misch, Karlsruferstraße 20.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
A. Nicolai, Karlsruferstraße 22.
Joh. Ottmüller, Nerostraße 14.
Peter Quint, Marktplatz.
Chr. Ritzel Wwe.
L. Schild, Langgasse 3.
C. A. Schmidt, Ede Helenen- und Bleichstraße.
Gg. Stamm, Delaspeeststraße 5.
A. Stöppler, Dranienstraße 23.
Fz. Strassburger Nachf.
Ad. Wirth Nachf., Ede Kirchgasse und Rheinstraße.
In Schierstein: **J. Klebach**, **J. Lauer**.
„ **Lg. Schwalbach**: **Aug. Besier**, Hoflieferant.

Special-Haus für Damen-Mäntel.

Um mit meinen enorm grossen Vorräthen zu räumen, verkaufe zu bedeutend ermässigten Preisen.

Jaquetts . . .	von Mk. 6 an.
Capes . . .	„ „ 10 „
Kragen . . .	„ „ 4 „
Pelzkragen . . .	„ „ 18 „
Umhänge . . .	„ „ 12 „
Regen-Mäntel . . .	„ „ 6 „
Abend-Mäntel . . .	„ „ 8 „

S. Hamburger,
Langgasse 11.

182

Turn-Verein.

Heute Sonntag, 12. Januar 1896:
1. große

carnevalistische Damen-Sitzung

in sämtlichen fehrlich decorirten großen Sälen unserer Turnhalle, Hellmundstraße 38, unter gütiger Mitwirkung der wieder aufgefundenen F 237

Wertel.

Einzug des Comitees präcise 131 Minuten nach 6 Uhr.
Das Comitee.



C. Wolff, Piano-Magazin, **Hugo Smith**,
Taunusstr. 55, 12025

Haupt-Vertretung Carl Bechstein.

Niederlage des Concert-Flügels.
Anstalt für Piano- u. Harmonium-Bau.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von Albrechtstraße 31 nach

Dranienstraße 48

verlegt habe und bitte, mir das geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvollst

August Kugelstadt.